

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die "ALT" - Serie
SHOUD 11
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
05. August 2023
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Auch ich habe mein ganzes Leben lang auf diesen Moment gewartet (Lachen, in Anlehnung an [dieses Video](#)). Oh, wirklich, das habe ich, viel mehr als ihr jemals wissen werdet. Und nicht nur, nicht nur - mmm, mmm! Mein Kuchen und mein Kaffee. Wir werden gleich wieder auf diesen Moment zurückkommen. Aber - *ah!* - vielen Dank, meine Liebe. Ahem! Ahem! Hier drüben.

KERRI: Oh, Entschuldigung.

ADAMUS: Ja, vielen Dank. Oh, ein wenig Kaffee (Kerri hat ein Tablett mit einem kleinen Stück Kuchen und einer Kerze darauf).

KERRI: Alles Gute zum Geburtstag.

ADAMUS: Vielen Dank. Danke, Danke. Oh.

KERRI UND PUBLIKUM: (singen) Happy Birthday to you. Happy birthday to you. Happy birthday, lieber Adamus. Happy birthday to you (Jubel und Beifall).

ADAMUS: Vielen Dank. Danke, Danke. Vielen Dank.

KERRI: Du musst ihn nicht essen. Ich nehme ihn wieder mit.

ADAMUS: Ich bin der Eine.

KERRI: Du bist der Eine.

ADAMUS: Ja, ja.

KERRI: Mein einziger.

ADAMUS: Ja.

KERRI: Vielen Dank. Ich liebe dich.

ADAMUS: Soll ich sie auspusten?

KERRI: Möchtest du, dass ich das tue?

ADAMUS: Nein (Gelächter). Vielen Dank (er pustet die Kerze aus). Vielen Dank (Adamus kichert). Ah, ja. Was für eine Art, den Shoud zu beginnen.

Ja, ich hatte kürzlich Geburtstag. Wir hatten eine große Feier im Club der Aufgestiegenen Meister. Der Raum war angefüllt mit Essen, Musik, Tanz, Witzen und Unterhaltung. Wir

spielten viele, nun, wir haben keine Videos, so wie ihr; wir stellen es uns einfach vor und plötzlich kann jeder sehen, was man sich vorstellt. Sie spielten so liebevolle Momente ab, die ich mit ihnen erlebt hatte. Sie spielten wunderschöne Erinnerungen an mein vergangenes Leben ab, und natürlich war die schönste, über die sie sprachen, meine Zeit im Kristall (einige kichern). Wahrscheinlich habe ich euch diese Geschichte noch nicht erzählt (Adamus kichert). Nein, es war episch. Gefangen zu sein, so wie ihr jetzt. Es war episch. Nein, das seid ihr. Nein, du sagst: "Aber ich bin ein Aufgestiegener Meister." Marco, du bist ein Aufgestiegener Meister, "Was meinst du damit, gefangen zu sein?" Du bist immer noch gefangen.

MARCO: Äh, verdammt, nein.

ADAMUS: Nein, nein, das bist du. Oh, ja, ja! Du *denkst*, du bist nicht gefangen. Weißt du, auch ein realisierter Meister kann im Gefängnis sitzen. Ich meine, es gibt tatsächlich viele realisierte Meister im Gefängnis. In einer Hinsicht bist du frei. Du bist in dir selbst frei. Du erkennst, dass all diese Gefängnismauern nur eine Illusion sind. Aber in anderer Hinsicht bist du immer noch gefangen. Du steckst immer noch dort fest.

MARCO: Feuerwand.

ADAMUS: Feuerwand?

MARCO: Feuerwand.

ADAMUS: Bist du drin oder draußen?

MARCO: Oh! Ich bin immer noch da drin.

ADAMUS: Du bist immer noch in der Feuerwand?

MARCO: Ich weiß! Aber das ist okay.

ADAMUS: Nun, nein. In der Feuerwand zu sein, ist tatsächlich eine große philosophische Debatte. Seid ihr immer noch in der Feuerwand? Seid ihr jemals da durchgekommen? Seid ihr immer noch in der Feuerwand und werdet in Milliarden, Billionen und Oktillionen Stücke zersplittert und erfahrt gerade, dass ihr mit der Zersplitterung fertig seid und jetzt euer Licht zusammenfügt? Und spielt das eine Rolle?

MARCO: Nun, wenn du das so sagst (sie kichern). Nun, ja, letztendlich ...

ADAMUS: Ihr könnt ein verkörperter Meister sein und trotzdem in einem Gefängnis festsitzen. Aber das werden wir heute durchbrechen. Ich werde euch gleich das Ende verraten. Wir werden anfangen, es zu durchbrechen. Ein paar von euch werden es tun, und die anderen werden folgen. Das ist der Moment, auf den ihr euer ganzes Leben lang gewartet habt. Hm, hm, hm. Ja (ein wenig Beifall).

MARCO: Juhu!

ADAMUS: Und jetzt noch eine kleine Diskussion am Rande. Danke dir.

MARCO: Oh!

ADAMUS: Ja, du bist fertig (einige kichern). Eine kleine Diskussion am Rande. Cauldre wird sehr wütend auf mich, wenn ich über solche Dinge spreche. Er sagt dann: "Aber Adamus, du machst große Versprechungen. Was ist, wenn es nicht klappt?" Das ist mir egal. Ich bin im Club der Aufgestiegenen Meister (mehr kichern). Wir beobachten das sorgfältig

und fühlen in die Energien und den Fluss hinein, und ich weiß, wann etwas wirklich bereit ist, und das ist heute.

Zeit, sich zu lösen

Das wird ein ziemlich epischer Moment, ein Wendepunkt für so viele von euch. Es ist Zeit, sich zu lösen. Und wie gesagt, viele von euch sind wahrlich verkörperte Meister, aber ihr seid immer noch in diesem Gefängnis des Massenbewusstseins, der Zeit, des Raums und der Schwerkraft gefangen. Dies ist die ALT, auf die ihr gewartet habt. Das ist die ALT, und wir werden noch mehr darüber sprechen, aber die ALT bedeutet, dass ihr euch nicht mehr durchkämpfen müsst - dass ihr euch anstrengen müsst, dass ihr euch mit den Kräften dieses Planeten auseinandersetzen müsst - und die ALT ist, nun ja, das Gegenteil. Einfach empfangen. Das ist mit Loslösen gemeint. Das ist mit Loslösen gemeint. Wir werden den Prozess genau jetzt beginnen.

Ihr habt darauf hingearbeitet, und ja, ihr habt eine unglaubliche Weisheit und seid wunderbare Wesen. Aber es liegt immer noch dieses Gefühl in der Luft, dass irgendetwas passieren wird. Hatte irgendjemand von euch in letzter Zeit dieses Gefühl? Irgendetwas wird passieren und ihr wisst nicht, was. Wie es in dem Lied heißt, liegt es "heute Nacht in der Luft" - oder heute Nachmittag - und das tut es.

Oh, ich bin so aufgeregt. Das ist wirklich mein Moment, denn wir haben lange, lange Zeit gemeinsam daran gearbeitet und wir haben unglaubliche Fortschritte gemacht. Das habt ihr. Ihr seid tief, tief eingetaucht, und das tut weh. Manchmal tut es wirklich weh, wenn ihr euch fragt, wer ihr seid und ob ihr das Richtige tut; manchmal wollt ihr euch einfach von allem zurückziehen. Viele von euch wollen manchmal gar nicht mehr existieren, weil sie nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Ihr versucht dies, ihr versucht das. Bis zu einem gewissen Grad funktioniert es, aber nicht zur tiefen Zufriedenheit eures Selbst und eurer Seele.

Wir sind jetzt so weit gekommen, wie viele Monate sind seit dem Himmelskreuz vergangen, und dieses Licht, das Bewusstsein, strahlt jetzt aus, es strahlt wirklich in eurem Inneren und erlaubt euch, noch mehr davon hereinzubringen. Und jetzt ist es wirklich Zeit, in die ALT einzutreten, und die ALT ist eine totale Umkehrung der Art und Weise, wie ihr und andere Menschen gelebt haben. Früher war die Vorlage für das Leben, hart zu arbeiten und hart zu sterben, und dann kommt ihr für eine weitere Lebenszeit zurück, um das Gleiche zu tun. Wir werden das ändern. Wir müssen es ändern. Wir sind bereits dabei, es zu verändern. Jetzt geht es nur noch darum, zu erkennen, was vor sich geht, und es zu empfangen, es zu erlauben.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Dieser letzte Monat war für mich ein wenig herausfordernd, muss ich sagen, ziemlich hart. Im letzten Monat habe ich mehr Anrufe vom Kundendienst bekommen (Gelächter). Ich spreche nicht vom Crimson Circle, die haben ihre eigenen Probleme. Ich spreche von mir im Club der Aufgestiegenen Meister. Immer mehr von euch rufen nach mir.

Nun, vor vielen Jahren war es ziemlich hart. Ich meine, es gab viele verzweifelte Anrufe. Aber im Moment bekomme ich viele Anrufe, viele nächtliche Interaktionen mit euch. Frustrierend. Ich meine, ihr seid frustriert (einige kichern). Und frustrierend. Ihr seid frustriert. Ihr fragt euch: "Wann wird es passieren? Was wird passieren? Wie kann ich diese ganze Sache überwinden? Wie kann ich diesen Körper überwinden?" Verdammt, wie viele von euch haben in letzter Zeit Schmerzen gehabt? Schmerzen und all das: "Oh! Adamus, wann werde ich diesen Körper überwinden? Wann wird es eintreffen? All die Arbeit, die ich getan habe, das ganze Forcieren und Kämpfen, das Boxen und das Atmen, wann wird es endlich eintreffen? Wann wird es endlich klappen? Wie lange muss ich diesen wirklich harten Weg noch gehen? Denn ich bin es wirklich leid."

Das habe ich im letzten Monat - meinem Geburtstagsmonat natürlich - öfter gehört als sonst. Und das ist gut. Nein, es ist gut. Ich beschwere mich zwar darüber, dass ich mit euch allen zu tun habe, aber es ist gut, dass ihr ... es ist fast wie eine Wut. Und dann fühlt ihr euch schlecht, weil ihr eigentlich ein spiritueller Mensch sein solltet. Blödsinn! Diese Wut bewegt etwas in euch. Es ist in Ordnung, wütend zu sein und zu sagen: "Wann werde ich das durchbrechen - ich meine, *wirklich* durchbrechen?!" Ihr hattet viele kleine Durchbrüche, viele nette, kleine Erleuchtungen, aber "Wann werde ich dieses ganze Konzept von Zeit und Raum, Körper und Verstand durchbrechen? Ich habe es so satt, und ich will keine weiteren Kurse mehr besuchen und Shouds machen. Wir müssen es tun, sonst passiert was."

Also, ich habe eure Wut gesammelt (ein paar kichern und eine Frau sagt "Oh!"). Ja, oh! (sie fährt fort und sagt: "Und was machst du damit?") Und was ich damit mache? Ich werde sie heute direkt auf euch zurückwerfen (mehr Kichern). Was denkt ihr ... (Adamus hustet und klopft auf seine Brust) Was denkt ihr, was ich tun werde? Der arme Cauldre verschluckt sich daran.

Ich habe in diese Wut hineingefühlt, sie irgendwie gesammelt, und es ist okay. Könnt ihr damit leben, dass Wut in Ordnung ist? Selbst für eine "spirituelle Person". Wisst ihr, eigentlich schadet ihr euch selbst mehr, wenn ihr versucht, sie zu unterdrücken und zu sagen: "Ach, es wird schon alles gut gehen. Es ist alles gut." Nein! Ist es nicht! Nein, ist es nicht. Ihr seid nicht in diese Lebenszeit gekommen, um ein Weichei zu sein, um nur Liebe, Licht und Freude zu sein. Ihr seid in dieses Leben gekommen, um einige bedeutsame Veränderungen in euch selbst und auf diesem Planeten vorzunehmen. Die Wut ist gut. Ich finde sie sogar richtig gut, weil sie einige von euch inspiriert.

Es ist okay. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug damit oder nehmt was auch immer - stampft mit euren Füßen auf, was immer ihr wollt - es ist in Ordnung, diese Wut, diese Frustration zu haben, dieses: "Es muss sich jetzt ändern. Es muss sich was ändern. Ich bin es so leid, dass es nicht vorangeht, dass alles so verdammt langsam geht." Und die gute Nachricht ist, dass dem so ist. Ich meine, das alles kommt irgendwie gleichzeitig zusammen. Wir haben das Himmelskreuz, euer Licht kommt herein. Manchmal muss ich sogar lachen - ihr findet das wahrscheinlich nicht lustig - denn es ist euer Licht, das euch so wütend und verärgert und frustriert macht und ihr fühlt einfach, dass sich was verändern muss.

Fühlt für einen Moment dort hinein. Ihr habt diese neue Ebene des Lichts, das Neue Licht, das hereinkommt, und es strahlt auf den ganzen alten Kram - das Gefühl, in dieser Realität

gefangen zu sein, das Gefühl, dass ihr immer noch nicht ... ihr seid mehr mit euch, dem Menschen, verbunden, aber ihr seid immer noch nicht mit euch als eure Seele verbunden - und dieses Licht kommt herein und rüttelt einiges auf. Es ist kein nettes, glitzerndes Licht, denn ihr wollt es nicht so haben. Ihr wollt, dass es Dinge aufrüttelt, Dinge bewegt, diese ganze Sache jetzt durchbricht.

Das Licht rüttelt also auf, und das ist gut so. Versucht nicht, es abzuschalten. Versucht nicht, es zu unterdrücken. Kanalisiert dieses Gefühl von Frustration oder Wut oder einfach nur das ganze Gefühl von "Raaaarrh!!!" Ihr wollt einfach aufschreien, und es ist okay, aufzuschreien. Wollt ihr das jetzt tun? (einige Shaumbra sagen "Ja") Okay. Nun, einige Leute werden das jetzt vielleicht übel nehmen und sagen: "Nein, wir sollen ruhig und gelassen sein." Nein, verdammt! Lasst uns laut aufschreien. Einfach *aaaaaagh!!*

PUBLIKUM (mit viel Begeisterung): *Aaaaaagghh!!*

ADAMUS: Wow! Das ist eine Menge ... (Gelächter) Ja. Gut, macht das noch mal (mehr kichern). Es steckt viel Passion darin, viel Verlangen, jetzt wirklich etwas zu bewegen, und das Timing ist perfekt. Alles hängt mit dem Himmelskreuz zusammen, mit dem Licht, mit der Veränderung, mit dem, was gerade auf diesem Planeten passiert. Und ihr wisst, dass der Planet verrückt spielt. Ich meine, das wisst ihr. Okay. Möchte mir da jemand widersprechen? (einige kichern) Der Planet spielt verrückt. Es ist interessant zu beobachten, aus fünf Millionen Meilen Entfernung, aus meiner Perspektive: "Wow!"

Wenn ihr euch das ansieht, ist es einfach nur wow, und dann regt ihr euch darüber auf. Es ist, als ob nichts mehr einen Sinn ergibt. Die Leute da draußen. Die Leute da draußen. Wie viele von euch haben die Nase voll von schlechten Autofahrern und Leuten, wenn ihr einkaufen geht, und sogar von denen, die ihr im Fernsehen seht? Und es ist einfach so: "*Gaaaahhh!*" Der Planet spielt verrückt, ganz einfach, und das ist meine professionelle Analyse (mehr Gelächter). Und das ist wahrscheinlich auch gut so. Wenn dem nicht so wäre, wenn alle nur selbstgefällig wären, würde sich nichts verändern. Es würde nichts passieren.

Aber es darf jetzt keine Selbstgefälligkeit geben. Wir haben mehr Bewusstsein auf dem Planeten - momentan in einer Größenordnung von ein paar Prozentpunkten - mehr Bewusstsein als vor dem 22. März. Ihr denkt: "Nun, das ist nicht viel." Das ist sehr viel. Das ist sehr viel. Nur ein paar Prozentpunkte mehr Licht haben einen großen Einfluss auf alles.

Zum einen verdrängt es Gaia schneller, als sie oder wir es je gedacht hätten. Es geht alles sehr schnell. Der Planet, ich meine, der physische Planet, auf dem ihr lebt, macht massive Veränderungen durch. Und ihr merkt das wahrscheinlich, je nachdem, wo ihr lebt oder welche Nachrichten ihr seht, aber es passiert. Und die Panikmacher oder diejenigen, die nicht wirklich verstehen, was vor sich geht, sagen natürlich: "Du fährst Auto und das ist das ganze Problem"; und das kommt daher, weil "du nicht recycelst." Und das ist es nicht. Gaia geht und wird bald darüber sprechen. Nun, ihr sprecht von "angepisst". Wenn ihr glaubt, dass ich sauer bin, dann wartet mal ab, bis Gaia auf der *Licht des Merlin*-Konferenz spricht. Ich meine, sie ist wahrscheinlich aus gutem Grund verärgert.

Sie ist dabei zu gehen. Das Licht drängt sie raus, auch wenn sie noch nicht gehen wollte. Aber das Licht vertreibt sie, also übernehmen die Menschen die Verantwortung für die physische Realität, für die Materie. Nicht nur für den Planeten. Es ist viel größer als das. Wisst ihr, Gaia, das ist nicht einmal ihr Name. Das ist einer dieser erfundenen Namen. Kennt ihr ihren richtigen Namen? Adamah. A-d-a-m-a-h, Adamah. Das ist der ursprüngliche hebräische Name für das, was jetzt Gaia genannt wird. Und ich weiß, ihr denkt: "Adamah, Adamus. Ach, komm schon! Weißt du, du machst wohl Witze!" (Gelächter) Nein, ich meine es ernst. Es bezieht sich auf die ursprüngliche Vorlage für den Menschen, für die Biologie, auf die Adam Kadmon Vorlage. Das ist der ursprüngliche Name, Adamah. Ich werde von ihr jetzt als Gaia sprechen.

Gaia verlässt uns also und der Planet verändert sich, und das lässt die Leute aufwachen. Oh, es geschieht. Meine Güte, der Ozean kocht ja schon fast. Nun, er wird ziemlich warm. Es ist, als ob ihr statt in eurem Whirlpool einfach im Meer sitzen könnt. Und das liegt - größtenteils - nicht daran, weil die Menschen den Planeten missbraucht haben. Das ist es nicht. Ihr lernt, dass es natürlich bestimmte Dinge gibt, die ihr nicht tun solltet. Ihr bewegt euch weg von fossilen Brennstoffen, aber nicht unbedingt, weil sie schlecht sind. Sondern weil es verdammt noch mal Zeit ist, aufzuwachen und das alte Zeug nicht mehr zu benutzen. In meinem Geburtstagskuchen steckt so viel Energie, dass er den ganzen Bundesstaat Colorado monatelang mit Strom versorgen könnte! In diesem Geburtstagskuchen. Aber sie haben es noch nicht angezapft. Das ist wahrscheinlich auch gut so, denn wenn ihr nicht das Bewusstsein habt, die ganze Energie zu nutzen, die hier drin ist, wenn ihr nicht das Gleichgewicht besitzt, ist das wahrscheinlich nicht so gut. Irgendjemand würde ziemlich verletzt werden.

Also, all das passiert gerade, und der Planet spielt verrückt. Ihr seht gerade nur die Spitze davon, aber die Leute verbinden sich nicht - sie finden die Verbindung nicht - mit den alten Punkten, so wie früher; mit dem, was ihnen diese Art Verbindungspunkt, dieses Gleichgewicht, diesen Trost gab. Sie wissen nicht, was sie tun sollen. Sie wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen. Sie verfallen in Extreme. Ihr seht das wahrscheinlich. In einer solchen Situation werden sie sehr polarisiert, sehr extrem. Sie denken nicht einmal mehr logisch. Wisst ihr, es muss wirklich extremes Denken sein. Und das wird noch eine ganze Weile so weitergehen, bis es einige fundamentale Veränderungen in der grundlegenden menschlichen Psychologie, dem menschlichen Bewusstsein, gibt. Ob die restliche Menschheit es also versteht oder nicht, auch sie befindet sich an einem großen Wendepunkt. Was das Bewusstsein angeht, sind sie nicht da, wo ihr seid, aber sie machen einiges durch. Die Dinge verändern sich gerade so schnell, so schnell auf dem Planeten, und das betrifft alles.

Das Licht, das jetzt hereinkommt, verändert die Physik an sich. Wie ich schon bei unserem letzten Treffen gesagt habe, verändert es die Molekularstruktur. Es verändert die Art und Weise, wie sich die Teilchen, die verschiedenen Teile eines Atoms, drehen, miteinander in Beziehung stehen und miteinander kommunizieren. Im Kern verändert dieses Licht die Art und Weise, wie alles mit allem kommuniziert. Das ist ziemlich bedeutend. Es ist ziemlich bedeutend.

Die Welt spielt verrückt.

Eine verrückte Welt

Welche Beispiele habt ihr dafür, dass die Welt verrückt spielt? Linda, nimm bitte das Mikrofon, während ich einen Bissen von meinem Geburtstagskuchen nehme. Wie spielt die Welt verrückt? Was ist euch aufgefallen? Jemand sagte: "Donald Trump". (ein paar kichern)

SCOTT: Ich für meinen Teil bin irgendwie fasziniert, wenn ich die Nachrichten durchgehe, denn jede Schlagzeile ist für mich dieser Tage einfach völlig verrückt.

ADAMUS: Ja.

SCOTT: Egal welche, egal welche Seite, egal... weißt du, egal welche Seite. Jede, und es macht einfach süchtig, das einfach zu sehen. Es macht buchstäblich süchtig, einfach nur zu scrollen.

ADAMUS: Was denkst du, wenn das passiert? Was denkst du ...

SCOTT: Ich muss mich einfach daran erinnern, dass ich Gott sei Dank nicht mehr auf dem verrückten Boot bin. Das sind jetzt definitiv sie.

ADAMUS: (kichert) Genau.

SCOTT: Und ich denke einfach, genau da sind wir momentan, das muss einfach passieren.

ADAMUS: Welche Schlagzeile ist dir in letzter Zeit aufgefallen, etwas, das dich zum Lachen gebracht hat, das deine Aufmerksamkeit erregt hat? (Scott kichert)

SCOTT: Oh, ich könnte mir jede der Schlagzeilen über die Anklageerhebung oder jede dieser Geschichten aussuchen.

ADAMUS: Ja. Verrückt.

SCOTT: Einfach verrückt.

ADAMUS: Verrückt. Beispiellos und verrückt.

SCOTT: Ja.

ADAMUS: Ja. Was wirklich passiert, wenn man sich die Kern-Energien betrachtet von - er bezieht sich auf die Anklageerhebung gegen Donald Trump ...

SCOTT: Falls ihr noch nichts davon gehört habt (er lacht).

ADAMUS: ... der zufällig - ja! Nun, hier sind viele Leute aus anderen Orten, und sie mögen Donald nicht. Aber was passiert dort wirklich mit der Kern-Energie? Ein amerikanischer Präsident wird wegen all dieser Dinge angeklagt.

SCOTT: Nun, es gibt ...

ADAMUS: Und ich muss hinzufügen, dass er der Spitzenkandidat für eine der politischen Parteien ist! (Gelächter)

SCOTT: Ich weiß! Ich weiß!

ADAMUS: Nein, diese Welt ist nicht verrückt (kichert weiter). Fahre fort.

SCOTT: Nun, es gibt viele Kräftespiele auf beiden Seiten, weil er versucht, trotz allem an der Macht zu bleiben, und alle anderen ihn auf dieser Seite zu verteidigen, also seine Unterstützer.

ADAMUS: Ja.

SCOTT: Wenn ich das sehe, finde ich es faszinierend und frage mich einfach: "Okay, wie leichtgläubig ... wo hört das auf? Wo hört man auf, leichtgläubig zu sein?" Einfach, weißt du, keine der über 70 Anklagen zu glauben oder so.

ADAMUS: Ja.

SCOTT: "Oh, nein. Er ist immer noch mein Mann." Irgendjemand würde das sagen. Ich nicht. Ich sage das nicht.

ADAMUS: Richtig (Scott kichert). Ja. Und zwar unabhängig von der Politik, denn im Moment geht es wirklich nicht um Politik. Ich meine, es ist ...

SCOTT: Und dann ist es auch noch so sehr mit der Religion verbunden und dem Ganzen - das Christentum wird immer noch irgendwie da mit reingezogen.

ADAMUS: Es geht um Macht, und zwar in hohem Maße. Es ist ein riesiges öffentliches Machtspiel, das hier abgeht. Es geht also nicht wirklich um Politik, aber es polarisiert die Leute, macht sie wütend und aufgeregt, und andere Leute wollen einfach nur weglaufen. Und das ist nur ein Beispiel für die vielen verrückten Dinge, die ablaufen. Ja. Gut.

Also, was seht ihr sonst noch in der Welt, die verrückt spielt? Was fällt euch noch auf?

Alle lächeln immer, wenn Linda ihnen das Mikrofon reicht (einige kichern). "Vielen Dank, Linda! Vielen Dank!" Was fällt dir bei den Leuten auf, die verrückt spielen?

AGI: Ich kann nicht viel über Nachrichten und so sagen. Ich verfolge sie nicht.

ADAMUS: Du folgst ihnen nicht, okay.

AGI: Was mir tagtäglich auffällt, sind sehr praktische Dinge, ich sehe keine Werte mehr.

ADAMUS: Werte, ja. Liegt das nur daran, dass du älter wirst oder ... (sie kichern).

AGI: Ich bin einfach lahm. Ich weiß nicht. Ich schaue mich um und es gibt einfach keine Werte. Die Leute beschließen sich gegenseitig, sind unzuverlässig. Ich weiß nicht, die Leute sind einfach nicht mehr integer.

ADAMUS: Ja. Ich meine, es ist erstaunlich. Und letztendlich hat vieles davon mit Wahrheit zu tun, so würde man es wohl nennen. Die Leute versuchen, die Wahrheit zu finden, aber sie finden sie einfach nicht. Und das führt zu einer Art Werteverfall. Sie versuchen, einige Werte

zu haben, aber sie wissen einfach nicht mehr, was wahr ist, und so haben sie am Ende gar keine mehr. Ja, es ist erstaunlich, das zu beobachten.

AGI: Ja, und ich sehe viele Leute, die sich von den Umständen leiten lassen.

ADAMUS: Ja.

AGI: Und sie können einfach nicht diesen festen Ankerpunkt in sich selbst finden.

ADAMUS: Richtig.

AGI: Und sie wissen wirklich nicht, dass sie ein Mitspracherecht haben.

ADAMUS: Richtig.

AGI: Und sie drehen ihr Fähnchen einfach mit dem Wind.

ADAMUS: Ja.

AGI: Das zu sehen ist irgendwie schwer für mich.

ADAMUS: Ja. Ja. Du hast Recht. Sie sind einfach nicht geerdet. Und das sind sie nicht, weil sich alles verändert. Das, womit sie sich früher geerdet haben, ist einfach nicht mehr da. Es verändert sich so schnell. Und dann sind sie verloren. Sie sind gewissermaßen wie wandelnde Zombies. Und was sie dann anzieht, sind diese extremen Elemente, die es da draußen gibt - extrem auf jeder Seite - aber sie gehen zu etwas Extremen. Sie brauchen das Drama. Sie brauchen die Energie, von der sie sich nähren können. Sie müssen sich lebendig fühlen.

AGI: Und ich sehe, dass viel im Internet gesucht wird. Als würden sie im Internet nach den Antworten suchen. Weißt du, bei Google (sie kichert) ...

ADAMUS: Richtig, richtig.

AGI: ... und so. Und es gibt einfach so viele Fehlinformationen. Sie werden einfach von allem überfordert, was auf sie zukommt, und sie schauen einfach nur da raus und alles scheint einfach verheerend zu sein. Weißt du, wenn man einfach da rausgeht und ... Zumindest habe ich das aus meinem Umfeld mitbekommen, wie ich sehe, wie die Leute versuchen, mit dem Leben zurechtzukommen.

ADAMUS: Ja. Es ist fast ein verzweifelter Versuch, irgendeine Wahrheit zu finden. Aber wo findet man sie? Nicht im Internet. Nicht bei vielen anderen Leuten. Und dann wird es richtig frustrierend.

AGI: Ja. Für mich gab es einen riesigen Wendepunkt, als ich erkannte, dass andere das nicht wissen.

ADAMUS: Richtig.

AGI: Und ich hatte buchstäblich eine große Panikattacke, als ich erkannte, dass ich die Antwort bin. Weißt du, es ist ... (sie kichert)

ADAMUS: Oh-oh! (Adamus kichert)

AGI: Wie, oh-oh!

ADAMUS: Oh-oh! Ja!

AGI: Es gibt nichts, woran man festhalten kann, weißt du.

ADAMUS: Ein Teil der großen Veränderung ist, dass die Leute erkennen, dass die Antworten nicht da draußen liegen. Ich meine, die meisten von euch haben das schon vor vielen, vielen Jahren erkannt. Ihr habt erkannt, dass die Antworten im Inneren liegen. Und das ist schwer, aber ...

AGI: Ja. Das war es vor Jahren für mich auch.

ADAMUS: Die Menschheit beginnt wirklich gerade erst, das zu erkennen, und das ist beängstigend. Es ist wirklich beängstigend, wenn man glauben möchte, dass es irgendwelche Wesen gibt, die wirklich die Antwort haben, einige sehr fortgeschrittene Wesen auf dem Planeten, oder Gott, der die Antworten hat, oder Jesus oder was auch immer es sein mag. Und dann bricht alles zusammen und man erkennt plötzlich: "Sie haben die Antworten nicht. Wir stecken alle in Schwierigkeiten." Bis man erkennt, dass sie immer direkt da sind.

AGI: Ja.

ADAMUS: Gut. Ein paar mehr. Verrückt. Was fällt euch gerade in der Welt auf, wie sie verrückt spielt?

ALICE: Hallo.

ADAMUS: Hallo. Schön, dich zu sehen.

ALICE: Bevor ich darauf antworte, möchte ich noch auf die politische Sache von Scott eingehen, denn du kennst mich ja, ich und Politik.

ADAMUS: Richtig.

ALICE: Aber nein, ich denke, die Transparenz ist das, was die Trump-Sache wirklich auf den Tisch gebracht hat, dass wir jetzt zu sehen bekommen, was wahrscheinlich immer da war. Das wollte ich nur noch hinzufügen. Meine Antwort: Julie und ich sind gerade nach Kalifornien und wieder zurück gefahren, um ihre Mutter zu besuchen, und heiliger Bimbam, da sagst du was über das Fahren. Wir nennen es "Klumpen", wo sich die Leute zusammen drängeln und wir versuchen, uns zwischen diesen verklumpten Leuten durchzudrängeln. Und dann rasen die Leute einfach vorbei! Das ist es, was ich von dem Wahnsinn auf den Straßen mitbekommen habe, ja. Die Leute fahren einfach wie verrückt.

ADAMUS: Verrückt, verrückt. Ja.

ALICE: Absolut verrückt.

ADAMUS: Ja. Irgendwas in Kalifornien? Irgendwas Verrücktes? (sie kichert)

ALICE: Ich würde gerne sagen, dass es dort schlimmer ist, aber Colorado war wahrscheinlich der schwierigste Teil unserer Reise. Sie haben diese Verkehrsschilder aufgestellt: "Straße gesperrt. Linke Fahrspur gesperrt." Und wenn man dort ankommt, war sie nicht gesperrt (sie kichern), aber jeder hält an. Das ist auf der I-70. War jemand in letzter Zeit da oben? Es ist einfach verrückt.

ADAMUS: Ja, und das ist ein Beispiel dafür, dass alles keinen Sinn mehr ergibt, die Punkte verbinden sich nicht mehr auf die gleiche Weise.

ALICE: Absolut.

ADAMUS: Weil sich alles sehr schnell verändert. Und dann versuchen die Leute, ihrem menschlichen Naturell entsprechend, sich daran anzupassen. Sie versuchen zu sagen: "Okay, gestern war wirklich verrückt. Heute sollte ich es schaffen können", und sie passen sich an und passen sich an. Aber letztendlich zerbrechen viele von ihnen. Sie können sich einfach nicht mehr anpassen.

ALICE: Ja, sicher. Wir sehen es.

ADAMUS: Ja. Okay.

ALICE: Toll.

ADAMUS: Großartig. Jetzt verändert sich die Frage ein wenig. Anstatt dass die Welt verrückt spielt, spielt ihr verrückt. Was fällt euch also bei euch selbst auf, wenn ihr verrückt spielt? Linda? Ja. Terry?

KERRI: (ruft aus dem anderen Raum) Was?! (Gelächter)

ADAMUS: Terry!

TERRY: Es war Terry, nicht Kerri.

ADAMUS: Ja (Adamus kichert).

TERRY: Ich bemerke eine Enttäuschung darüber, wie - ich weiß nicht, wie ich es sagen soll - aber wie mein Körper auf Licht reagiert und den Mist lockert, von dem ich nicht wusste, dass er so fest sitzt. Und dann kommt die Herausforderung. Entweder gerät man in Panik oder man empfängt.

ADAMUS: Und was hast du gemacht?

TERRY: Empfangen.

ADAMUS: Gut. Gut. Was hat es mit dem Körper auf sich?

TERRY: (hält inne) Es ist ein Loslassen von alten Überzeugungen.

ADAMUS: Es sind viele Dinge. Ich meine, wenn du nichts dagegen hast, dass ich mich hier einmische.

TERRY: Nun, misch dich ein.

ADAMUS: Es sind viele Dinge. Dieser Körper ist ein Fremdkörper. Das seid wirklich nicht ihr. Wisst ihr, er ist nur ein Haufen Biologie, der zusammengewürfelt ist, und meistens funktioniert er, und dann stirbt er. Und dieser Körper ist nicht anders, als wenn ihr da rausgehen und euch in einen Baum oder in den Wasserkühler dort drüben einfließen lassen würdet oder in sonst was. Es ist Biologie, das seid wirklich nicht ihr, aber die Menschen haben sich schon so lange daran gewöhnt. Sie identifizieren sich mit ihrem Körper und ihrer Biologie. Das seid nicht ihr. Genauso gut könntet ihr euer Bewusstsein in einen Roboter einfließen lassen. Wahrhaftig. Ihr habt es in einen Roboter namens Biologie mit den Atomen und Molekülen und allem anderen, was zusammengepackt ist, einfließen lassen und euch damit identifiziert. Ihr könntet euer Bewusstsein in ein Auto einfließen lassen und dann zu einem lebendigen Auto werden.

Was jetzt bei den Körperproblemen passiert, ist, dass das Licht die ganze Sache vorantreibt. Es ist nicht dein Körper, Terry. Es ist Biologie, die zusammengeklumpt ist, sich dreht, von der Schwerkraft zusammengehalten wird, sich dreht, und es ist ein hohes Maß an Licht oder

Bewusstsein darin, aber sie gehört nicht dir. Und du wirst gerade in deinem Körper, deiner Biologie, herumgeschubst.

Wisst ihr, ich habe neulich gesagt, dass das Licht die Dunkelheit gerade wirklich verdrängt. In gewisser Weise fällt euer Körper in diese Kategorie. Dort ist viel Dunkelheit. Ich meine, das seid wirklich nicht ihr. Es ist diese Last, die ihr mit euch herumgetragen habt und von Lebenszeit zu Lebenszeit denkt, dass das ihr seid. Das seid ihr nicht. Und das ist besser, als euch in einen Roboter oder ein Auto einfließen zu lassen. Ihr müsst euch nicht einfließen lassen. Ihr seid grundsätzlich einfach ein Lichtwesen, ein Lichtkörper. Ihr müsst euch nicht in irgendetwas einfließen lassen.

Und hier wird es lustig. Ihr könnt quasi spielen, wann ihr ein Körper sein wollt, wann ihr ein Auto oder ein Roboter oder ein Vogel oder was auch immer sein wollt, das spielt keine Rolle. Aber das Licht treibt die ganze Sache voran, viele von euch fühlen den Schmerz und sagen: "Ich habe die Nase voll von diesem physischen Körper." Gut! Das wird auch langsam Zeit. Es wird langsam Zeit zu sagen: "Das bin nicht ich", und dann den alten Gedanken zu überwinden, dass ihr hier drin feststeckt, und zu erkennen: "Ich kann jetzt damit spielen. Ich kann *so tun*, als wäre ich biologisch" oder roboterhaft oder was auch immer, und euch von dem Gefängnis der Biologie loslösen. Du hast gesagt, du wärst nicht im Gefängnis¹. Du bist in deinem Körper und in deiner Umwelt gefangen, und das ist okay, wenn du das erkennst und erkennst, dass es jetzt Zeit wird, darüber hinauszugehen.

Das ist der Moment, auf den ihr euer ganzes Leben lang gewartet habt, und wir sind da. Deshalb bin ich auch so verdammt aufgeregt, weil wir da sind. Die meisten von euch schauen mich an und fragen: "Was hat er heute vor?" Geburtstagskuchen. Zu viel Geburtstagskuchen neulich nachts (Adamus kichert). Vielen Dank, Terry. Noch ein paar, noch zwei. Noch zwei. Was ist das Verrückte, das ihr durchmacht?

SHAUMBRA 1 (eine Frau): Ich habe gemerkt, dass ich nicht mehr so aufgeregt bin und mich nicht mehr so sehr für Dinge interessiere, für die ich mich früher interessiert habe. Es ist einfach so, dass ich ...

ADAMUS: Worüber hast du dich vorher aufgeregt?

SHAUMBRA 1: Oh, ich habe meine Arbeit, die ich mache, geliebt.

ADAMUS: Oh.

SHAUMBRA 1: Und ich habe sie als nicht mehr so interessant empfunden.

ADAMUS: Was für eine Arbeit machst du?

SHAUMBRA 1: Ich mache Business Coaching.

ADAMUS: Oh. Gut.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Warum ist es nicht mehr so interessant?

SHAUMBRA 1: Es fühlt sich einfach immer gleich an.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Ja.

¹ an Marco gerichtet. Anm.d.Ü.

ADAMUS: Und vielleicht ist es, vielleicht - wie soll ich es nett ausdrücken? Ich will es nicht nett ausdrücken (kichert) - vielleicht ist es an der Zeit, dass du diesen alten Kram loswirst. Du hast viele gute Weisheiten in schlechte Geschäftspraktiken verwoben.

SHAUMBRA 1: Genau.

ADAMUS: Oder in den Versuch, dich an die Leute anzupassen, mit denen du arbeitest. Und dann erkennst du, dass es nicht wirklich funktioniert.

SHAUMBRA 1: Nein.

ADAMUS: Es ist nicht mehr kompatibel. Es wird Zeit, auszurechnen.

SHAUMBRA 1: Genau.

ADAMUS: Und du könntest jetzt tatsächlich phänomenale Business Energie Einschätzungen entwickeln. Du gehst in ein Unternehmen und bewertest seine Energie - nicht wie eine Art MBA, sondern wie eine Art Metaphysiker - aber wahrscheinlich werden sie dich aus der Stadt jagen.

SHAUMBRA 1: Wahrscheinlich (sie kichert).

ADAMUS: Aber es gibt tatsächlich einige, die an diesem Punkt zuhören würden. Aber eine Energieauswertung, fühl einfach in das Ungleichgewicht des Unternehmens hinein und hilf ihnen, es wieder zusammenzufügen. Ja.

SHAUMBRA 1: Das würde Spaß machen.

ADAMUS: Ja. Für welche andere Passion hast du keine Passion?

SHAUMBRA 1: Das war's hauptsächlich. Ja.

ADAMUS: Ja. Was machst du sonst noch gerne in deinem Leben?

SHAUMBRA 1: Ich liebe meine Hunde. Ich liebe es, mit meinen Hunden spazieren zu gehen.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Ich wohne in der Nähe eines wunderschönen Parks. Ich liebe es, dort spazieren zu gehen. Ja.

ADAMUS: Wie ist die Beziehung zwischen dir und den Hunden?

SHAUMBRA 1: Sie ist gut.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Warum?

SHAUMBRA 1: Weil sie mir Freude bereiten.

ADAMUS: Die Hunde sind du (sie kichert). Nein, das sind sie. Sie sind keine äußeren Wesen. Hunde sind Erweiterungen deiner eigenen Energie. Sie sind einfach du. Hunde spiegeln tatsächlich auf erstaunliche Weise wider, wer man ist. Und wenn du mit dir selbst ganz zufrieden bist, wirst du auch eine gute Beziehung mit deinem Hund haben. Und sie sind eine ständige Quelle des Gebens.

SHAUMBRA 1: Ja. Ja.

ADAMUS: Und dann empfängst du, ohne dich schlecht zu fühlen oder ohne zu fühlen: "Oh, weißt du, ich kann von meinen Hunden nicht immer nur nehmen." Was? Es ist nur ein Geben von dir an dich.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Gut. Was sind das für Hunde?

SHAUMBRA 1: Der eine ist ein Shih Tzu, und die andere sollte eigentlich ein Shih Tzu sein, aber ich glaube, sie ist wahrscheinlich ein Pekinese. Sie kommt aus einer Tierrettung.

ADAMUS: Was meinst du mit "sollte sein"? Oh, okay (sie kichert). Sollte einer sein. Okay, vielen Dank. Noch einer. Verrückt in eurem Leben. Alles spielt verrückt, und das ist gut so.

SHAUMBRA 2 (eine Frau): Oh je.

ADAMUS: Das sollte so sein. Wenn nicht, bedeutet das, dass diese ganze Sache mit der Apokalypse, dem Himmelskreuz, ein Fehlschlag war. Die Tatsache, dass die Welt verrückt spielt, ist also gut.

SHAUMBRA 2: (kichert) Bin ich verrückt?

ADAMUS: Ja, nun, was ist verrückt in deinem Leben? Hast du in letzter Zeit das Gefühl gehabt, laut schreien zu müssen?

SHAUMBRA 2: Ich habe es nicht nur gefühlt, ich habe es getan (sie kichern).

ADAMUS: Worüber?

SHAUMBRA 2: Beziehungs- ...

ADAMUS: Du solltest dieser erleuchtete Meister sein, eh, der schwebt.

SHAUMBRA 2: Ja, das sollte so sein.

ADAMUS: So sollte so sein (sie kichert). Und dann fühlst du dich schlecht, weil: "Ich sollte eigentlich erleuchtet sein. Ich sollte realisiert sein, und doch möchte ich schreien."

SHAUMBRA 2: Genau.

ADAMUS: Worüber?

SHAUMBRA 2: Beziehungen.

ADAMUS: Bezieh-... oh, die sind zum Kotzen. Ja. Junge, darüber könnten wir lange reden. Also, möchtest du uns intime, persönliche Details erzählen? (sie kichert) Beziehung, was, es war nicht so, wie du es dir vorgestellt hast? Und blah, blah, blah.

SHAUMBRA 2: Nun, ich denke, ich wusste es. Ja. Also, es ist, das zu empfangen, wovon ich weiß, dass ich es tun muss. Aber es gibt dazu definitiv eine harte, schmerzhaft Ebene.

ADAMUS: Das gibt es. Was ist der wirklich schwere Teil daran?

SHAUMBRA 2: Ich weiß es nicht. Nur ...

ADAMUS: *Aahhhh!*

SHAUMBRA 2: Oh, warte! (lacht) Okay! Moment! Moment!

ADAMUS: Okay. Wiederherstellung.

SHAUMBRA 2: Zurückspulen!

ADAMUS: Wiederherstellung.

SHAUMBRA 2: Zurückspulen! (sie kichert)

ADAMUS: Du hast Glück, dass du in der Nähe der Toilette bist (einige kichern). Und übrigens, ich muss kurz unterbrechen und die Leute ...

SHAUMBRA 2: Ich werde einfach sofort gehen! (sie lacht)

ADAMUS: ... die online zuschauen, die neu sind, in Kenntnis setzen. Wir sagen nicht: "Ich weiß es nicht", denn dann wisst ihr es nicht, und dann seid ihr dumm. Ihr sagt: "Ich muss erst noch ..."

SHAUMBRA 2: Das ist Teil des Wahnsinns! Das ist Teil des Wahnsinns!

ADAMUS: "Ich muss die Antwort erst noch empfangen." Sagt niemals: "Ich weiß es nicht", denn dann glaubt ihr das und es ist wie "Ich weiß es nicht." Ihr geht durch's Leben und seid ein "Ich weiß es nicht" - "*Ich weiß es nicht*" (dämmlicher Tonfall) - und das ist erbärmlich. Also, egal, mach weiter. Ich wollte sie das nur wissen lassen. Leute, die sagen: "Was ist falsch daran, 'Ich weiß es nicht' zu sagen? Ich sage das ständig." Eww. Mach weiter.

SHAUMBRA 2: Wie lautete die Frage? (Gelächter)

ADAMUS: Ich weiß es nicht! (mehr kichern) Die Frage bezog sich auf Beziehungen. Worum geht es hier wirklich?

SHAUMBRA 2: Nun, es ist die Angst vor dem Unbekannten.

ADAMUS: Du hast dich früher viel damit identifiziert, wie du dich um andere kümmerst, wie du sie pflegst und wie du ihnen etwas gibst, und das verändert sich jetzt. Du kannst das nicht mehr tun. Tut mir leid. Das ist kein Empfangen. Das bedeutet, dass du die ganze Zeit was von dir abgibst und ein Fußabtreter bist. Und du musst lernen, dass du dich nicht um den Rest der Welt kümmern kannst, schon gar nicht in einer Beziehung. Und die Dynamik, die du vorher aufgebaut hast, war: "Okay, ich werde hier irgendwie die Fürsorgliche sein. Ich werde wirklich die Richtung und die Lebenskraft in unserer Beziehung wahren." Plötzlich sagt ein Teil von dir: "Das werde ich nicht mehr tun", und dein Partner sagt: "*Was?!*", nach dem Motto: "Was ist los mit dir? Weißt du, du bist in letzter Zeit so ein Miststück. Du kümmerst dich nicht um mich und tust nicht alles für mich." (sie kichert) Also, das liegt daran, weil du dich veränderst, und das ist gut. Ich meine, es sei denn, du magst solche Beziehungen.

SHAUMBRA 2: Nicht wirklich.

ADAMUS: Nein. Nein, das tust du wirklich nicht. Beziehungen sind sehr, sehr hart. Und allgemein gesprochen, bei Shaumbra, bist du in der "missbraucht-werden" Phase der Beziehung. Du denkst, dass du in dieser Beziehung alles machen musst, und das muss sich ändern. Das ist kein Empfangen. Empfangen ist wirklich ausgewogen.

SHAUMBRA 2: Ja, es fühlt sich an, als würde ich Mist empfangen.

ADAMUS: Mist empfangen. Genau (sie lachen). Und was willst du dagegen tun?

SHAUMBRA 2: Es aufheben und rausbringen.

ADAMUS: Ja. Ich werde dir hier gleich noch einen weiteren Rat geben, was du dagegen tun kannst.

SHAUMBRA 2: Vielen Dank. Vielen Dank.

ADAMUS: Beziehungen sind wohl eines der größten Probleme, und ich werde jetzt eine Aussage treffen. Cauldre und Linda und alle anderen werden wütend auf mich sein, aber Beziehungen - die alten Beziehungsformen, die alte Art von Beziehungen - stehen euch einfach nicht mehr gut. Das tun sie wirklich nicht. Du bist so daran gewöhnt, in einer Beziehung eine Art Diener und der Anführer zu sein, aber du wirst ausgenutzt. *Das wird nicht funktionieren* im Licht. Das wird es nicht. Es wird wehtun. Es wird in deinem eigenen Gehirn viel Durchdrehen auslösen. Du wirst dich fragen, was mit dir los ist und warum Dinge wehtun und warum Beziehungen. Das wird gerade rausgedrängt, weil es nicht wirklich mit dir harmoniert. So kannst du einfach nicht weitermachen.

Und ja, es ist wirklich schwer, in einer Beziehung zu sagen: "Wir sind fertig." Und dann machst du die ganze Schuld durch und: "Was wird aus mir werden?" und "Ich werde nie jemanden finden" und blah blah. Und dann jammern sie und beschweren sich bei dir und versuchen, dich zurückzubekommen. Weißt du, das wird einfach nicht funktionieren, außer sie sind auf einer kompatiblen Ebene - auf einer Ebene, die mit dir kompatibel ist - und du bist auch nicht derjenige, der sie kompatibel machen wird. Sie müssen sich dieser Situation gewachsen zeigen. In der Zwischenzeit hör auf, sie zu babysitten. Hör wirklich auf, Mist zu empfangen. Davon hast du reichlich gehabt, viele Lebenszeiten lang. Wofür opferst du dich in Beziehungen auf? Damit hilfst du ihnen nicht wirklich und machst dich selbst unglücklich.

Okay. Das macht Spaß, oder? (Gelächter) Ich liebe das so sehr. Okay.

Also, es ist verrückt, verrückt - vielen Dank, wir sind erstmal fertig (zu Linda). Es ist eine verrückte, verrückte Welt da draußen, und sie wird nicht weniger verrückt werden. Es wird so weitergehen, und ich möchte, dass das, was gerade auf dem Planeten passiert, für euch okay ist. Es gibt mehr Verschiebungen, Veränderungen und alles andere, was gerade abläuft, als jemals zuvor. Die Leute wissen nicht mehr, wo sie ihre Ausgleichspunkte finden können. Sie verlassen sich auf bestimmte Dinge, sei es ein Elternteil, ein Ehepartner, ein Job, eine Denkweise, eine Gruppe, der sie angehören. Dort fanden sie ihr Gleichgewicht, und das ist jetzt nicht mehr der Fall, denn auch diese Dinge verändern sich.

Die Welt spielt also verrückt. Ein Teil von ihnen nimmt Medikamente, um ihre Nerven zu beruhigen, und das geht wirklich in die falsche Richtung. Manche verkriechen sich einfach an einen dunklen Ort in sich selbst, in ihre innere Höhle. Sie können nicht mehr damit umgehen, also ziehen sie sich einfach zurück. Nicht so wie ihr - wenn ihr nach innen geht, sucht ihr nach Antworten - sie suchen nach einer Höhle, also ziehen sie sich zurück. Andere gehen ins Extreme. Sie agieren es aus. Sie stoßen auf extremistische Aktivitäten, und oftmals nicht nur politische Dinge, sondern auch dramatische Dinge. Sie suchen das Drama, weil es ihr Energieniveau in die Höhe treibt und sie daran erinnert, dass sie am Leben sind.

Ihr werdet also weiterhin alles um euch herum sehen und könnt damit leben. Könnt damit leben. Und wisst die ganze Zeit, dass der Grund, warum das passiert, warum die Welt verrückt spielt, der ist, weil ihr euer Licht hereinlasst (Adamus kichert). Es ist eure Schuld (er kichert wieder).

Planetarischer Wandel & Menschlicher Mut

Der Planet macht eine unglaubliche Veränderung durch. Wir haben schon darüber gesprochen. Ich brauche nicht viele Details zu nennen. Aber es ist wirklich gerade die Geburt einer neuen menschlichen Spezies. Es ist eine unglaubliche Zeit auf dem Planeten. Und, ja, es herrscht Chaos. Momentan gibt es viel Angst. Es gibt viel Schmerz - emotionalen Schmerz, körperlichen Schmerz - aber all das hat damit zu tun, dass das Licht alte Dunkelheiten auf dem Planeten vertreibt. Und das wurde Zeit. Das das passiert, war tatsächlich überfällig.

Ich habe euch allen ziemlich klar gesagt, was momentan eure Rolle dabei ist, und zwar dieses Licht hereinzubringen und es auf den Planeten leuchten zu lassen. Das wird den größten Unterschied überhaupt ausmachen. Und ja, genau dieses Licht, das ihr ausstrahlt, verursacht viele Wellen an der Oberfläche, viel Chaos und Verwirrung. Aber es ist letztendlich wirklich eine Veränderung für den Planeten. Es geht letztendlich darum, dass dies der Planet des wahren Bewusstseins wird. Das ist längst überfällig. Längst überfällig. Längst überfällig, dass Menschen in ihren Körpern gekämpft haben. Sie haben sich gegenseitig bekämpft. Lange Zeit hat sich nicht wirklich viel verändert, und jetzt tut es das.

Das höchste Potenzial, das sich daraus ergibt, ist wahrscheinlich, dass der Planet nach einem Transformationsprozess zu einem Planeten des wahren Bewusstseins und der wahren Liebe wird. Ich weiß, ich bin für einige meiner Aussagen verspottet worden - sehr oft. Ich habe in der Vergangenheit eine Aussage gemacht, und ich verstehe nicht, warum sich die Leute darüber aufregen, als ich sagte: "Dies ist der Planet, wo Liebe zum ersten Mal erfahren wurde." Ich meine, das war so. Das war hier, ihr seid hierher gekommen und habt euch in jemand anderen verliebt, um schließlich zu lernen, wie man sich selbst liebt. Und es gibt diejenigen, die das sehr übel genommen haben: "Nein, es gibt diese fortgeschrittenen Zivilisationen, und von dort kommt die Liebe." Oder: "Nein, Gott ist nur Liebe." Gott war nicht nur Liebe. Gott war nichts. Gott war Bewusstsein, das erfahren werden wollte. Woher hätte Gott wissen sollen, was Liebe ist, oder gar euer Ich Bin, bevor ihr es nicht erfahren habt? Es ist diese alte Sache: Gott hat nie einen Sonnenuntergang gesehen, bis ihr ihn durch eure Augen gesehen habt.

Die Leute haben es also übelgenommen, als ich gesagt habe: "Nun, das ist der Planet der Liebe. Dort ist es zuerst passiert." Deshalb kommen manchmal diese Außerirdischen hierher. Sie versuchen herauszufinden, wo diese Liebe in euch steckt. Ist sie in euren Zehen? Ist sie in eurem Ohr? Ist sie in eurem Herzen? Wo ist die Liebe? Und sie kommen hierher und machen Anal-Untersuchungen und finden nichts. Und dann gehen sie nach Hause und sagen: "Uuh, das war schlimm. Ooh! Doch ich habe keine Liebe gefunden." (Adamus kichert) "Ich habe an den falschen Stellen nach Liebe gesucht." (Lachen, Linda verzieht das Gesicht) Hi, Linda. Sie ist da drüben. Oh, ja, ja.

Genauso verhält es sich mit Bewusstsein. Dies wird der Planet des wahren Bewusstseins, des wahren Lichts, werden, was alles in den anderen Bereichen, im restlichen Universum, beeinflussen wird. Und es ist ein ziemlich großes Universum. Aber dieses Universum ist winzig im Vergleich zu all den anderen Dimensionen, die nicht-physisch sind. Und was ihr hier und jetzt tut - ich will euch nicht schmeicheln, ich will euch auch keine Angst machen - aber was ihr hier und jetzt mit eurem Bewusstsein tut, macht den entscheidenden

Unterschied. Es ist die Zeit, in der eine neue menschliche Spezies entsteht. Und ich spreche nicht nur über die Biologie, sondern auch über den Verstand und auch über das Bewusstsein.

Es gibt einige, die sich wirklich aufregen, wenn ich sage: "Nein, Menschen sind die großartigsten Wesen von allen. In der gesamten Schöpfung sind die Menschen das Großartigste." Warum sollten sie sich über mich aufregen, wenn ich das sage? Das frage ich mich wirklich. Sie sind sehr verärgert über mich. Ich weiß auch, warum. Weil sie glauben wollen, dass es da draußen fortschrittliche Zivilisationen gibt. Sie hoffen, dass es noch mehr gibt als das hier (ein paar kichern). Das kann ich bis zu einem gewissen Grad verstehen, aber das gibt es nicht!

Nun, Menschen machen dumme Sachen. Menschen tun zuweilen wirklich dunkle Dinge. Oftmals sind die Menschen einfach verloren. Und dennoch sind die Menschen die großartigsten aller Wesen, weil ihr euch dem hier ausgesetzt habt. Euch hier reinzubegeben - in diese Zeit, diesen Raum, diese Schwerkraft, diese Dichte und zu vergessen, wer ihr seid. An anderen Orten tun sie das nicht. Dort gibt es nicht das Extrem, das ihr hier habt. Und wenn ihr hier sein könnt, ihr euch in eine physische Realität, in einen physischen Körper einfließen lassen könnt, ihr aufgrund der Dichte dessen, was euch umgibt, alles vergesst, dann verdient ihr viele Auszeichnungen und Lob und Anerkennung.

Wisst ihr, manchmal tun sie dumme Dinge, ja. Aber unter diesen Umständen? Verdammt, nein. Verdammt, nein. Und ja, die Menschen schlagen manchmal schlechte Richtungen ein. Aber wenn plötzlich alle Schleier, alle Begrenzungen, alle Dinge wie Karma und Sünde und alles andere, all diese physischen, mentalen und psychologischen Dinge, entfernt würden, würden die Menschen nicht das tun, was sie tun. Aber unter den gegebenen Umständen, unter dem starken Druck, tun sie einige Dinge.

Aber ich behaupte, dass die Menschen *die* Größten sind. Unter den gegebenen Umständen sind sie heldenhaft. Und ich weiß, es gibt ein paar echte Idioten da draußen, aber alles in allem sind die Menschen heldenhaft. Ich erwähne das zunächst einmal wegen dieser Überzeugung, dass es da draußen irgendeine fortschrittliche Zivilisation geben muss. Nee-nee. Gibt es wirklich nicht. Unglücklicherweise vielleicht, aber es gibt sie wirklich nicht. Es sind nicht die Plejadier. *Errrh!* (einige kichern) Ich bin überhaupt kein Fan der Plejadier. Ich werde eine Sitzung darüber abhalten, warum ich die Plejadier hasse. Ja, ja, ja. Sie haben diesen Planeten mehr geschädigt als alle anderen Wesen. Sie sind Lügner, irreführend und alles andere. Ich will jetzt nicht weiter darauf eingehen. Eigentlich will ich das, aber Cauldre lässt mich nicht (Adamus kichert). Aber ich möchte, dass ihr das jetzt bedenkt. Die Menschheit befindet sich gerade an diesem Wendepunkt - wir sind *im* Wendepunkt, nicht kurz davor - wir sind im Wendepunkt dieses Planeten, und das hat mit zwei Elementen zu tun - Bewusstsein und Technologie.

In Zukunft - und das ist keine Science-Fiction, das wird absolut passieren - mit der Fähigkeit durch das Bewusstsein und Technologie, der Fähigkeit von Dingen wie der Nanotechnologie, Dinge aus dem Nichts zu erschaffen; der Fähigkeit, mit Technologie Leben auf anderen Planeten zu erschaffen; der Fähigkeit von Technologie und KI, sehr schnell Fertigungsvorrichtungen zu erschaffen, die es der Menschheit ermöglichen, die Bereiche dieses Universums wirklich sehr schnell zu erforschen. Und wenn ihr da draußen seid, werdet

ihr nicht viele anderweitige Lebensformen wie diese finden, nicht viel anderweitige Intelligenz. Und wenn es sie gäbe und sie weiter fortgeschritten wären als die Menschheit, wären sie schon längst hier.

Die Menschheit steht momentan kurz vor Durchbrüchen, die es euch erlauben, nicht mehr in ein kleines Raketenschiff zu steigen und ewig zu brauchen, um zum Mars zu gelangen, sondern andere Methoden dafür zu nutzen. Wenn es eine fortschrittliche Zivilisation gäbe, die auch nur 100 Jahre weiter fortgeschritten wäre als die Erde, wäre sie schon längst hier. Ihr seid diejenigen, die es tun. Jetzt bin ich vom Thema abgekommen, aber das mache ich liebend gerne.

Empfangen

Genau jetzt, für das, was ihr gerade tut, ist es für euch, für Shaumbra, das Wichtigste, das Empfangen zu verstehen. Ich habe in den letzten Monaten darüber gesprochen. Wir haben in Keahak eingehend darüber gesprochen. Und wisst ihr, es hört sich wirklich schön an: "Oh ja, ich werde einfach empfangen, und all diese Geschenke werden in meine Richtung fließen." Aber dann erkennt ihr, wie es wirklich ist. Das ist hart, vor allem, wenn ihr so sehr in der Situation verwurzelt seid, "für alles hart zu arbeiten". Wenn ihr drängen und schieben müsst und eure ganze Kraft und Willensstärke einsetzen müsst, und dann plötzlich in diesen "Ich bin im Empfangen" Modus wechselt, in den "Ich muss nicht mehr dafür arbeiten" Modus, und das ist es, was wir wirklich tun. Das ist das Wichtigste und nichts, woran ihr arbeiten müsst (Adamus kichert). Wenn ihr sagt: "Ich werde am Empfangen arbeiten", dann habt ihr gerade nicht verstanden, worum es geht.

Es ist kein Wrestling-Wettbewerb und es geht auch nicht darum, etwas oder sich selbst zu übertrumpfen. Es geht einfach darum, zu empfangen. Das ist eure Energie da draußen, überall um euch herum und hier drinnen. Könnt ihr sie jetzt empfangen? Es ist eine *totale* Veränderung von allem, was die Menschheit, das Massenbewusstsein und ihr selbst durchgemacht habt. Ihr habt sogar versucht, an eurer eigenen Realisierung zu arbeiten: "Ich werde sie studieren. Ich werde all diese Disziplinen und Übungen machen." Wie weit seid ihr damit gekommen? Nicht sehr weit. Also, ihr nehmt einen tiefen Atemzug und erkennt, dass es um das Empfangen geht.

Was empfangen? Alles. Alles. Keine Anstrengung mehr. Kein Drängen und darum kämpfen mehr, sondern absolutes Empfangen. Das ist tatsächlich die natürliche Art und Weise, wie Energie fließt und sich bewegt. Es wird euch unnatürlich vorkommen, weil ihr das Gegenteil getan habt. Die Leute, die Menschen haben das Gegenteil getan. Aber genau so fließt der Fluss. Ihr empfangt es.

Ihr erlaubt es in euer Sein hinein. Und plötzlich erkennt ihr: "Ich muss keine Entscheidung über meinen Partner treffen und darüber, was ich tun soll. Ich muss mir keinen Stress im Verstand machen und denken: 'Oh, jetzt muss ich den Prozess der Trennung durchmachen und was machen wir jetzt?'" Ihr empfangt euer Selbst. Ihr empfangt eure eigene Energie, euer eigenes Licht, und diese Dinge regeln sich von allein. Und das steht im Gegensatz zu dem,

was die meisten von euch bisher getan haben. Ihr müsst nicht zu der alten menschlichen Art und Weise zurückkehren und versuchen, es zu ergründen. Ihr müsst euch nicht um euren nächsten Job kümmern. Ihr müsst euch keine Gedanken über eure nächste Beziehung machen. Ihr müsst nichts von alledem ergründen. Ihr beginnt zu empfangen und es ist alles direkt da.

Es ist wirklich seltsam, denn ihr seid es nicht gewohnt; ihr seid es gewohnt, überleben zu müssen und hart zu arbeiten, um gerade mal über die Runden zu kommen. *Das muss sich jetzt ändern.* Es muss sich ändern, und ich würde gerne diesen 5. August Shoud im Jahr 2023 als Wendepunkt dafür nutzen.

Einige von euch werden anfangen, es durchzuführen, sich zu öffnen und wirklich zu empfangen, was auch immer ihr sagen wollt. Andere von euch werden immer noch damit zu kämpfen haben und mich bis spät in die Nacht rufen und sagen: "Bei mir klappt es nicht. Ich habe daran gearbeitet, zu empfangen. Ich habe es versucht." Ja, genau das ist das Problem. Ihr habt es versucht. Ihr empfangt nicht einfach.

Empfangen ist ein natürlicher Fluss, und es ist nicht, von irgendeinem unbekanntem Gott oder Engelwesen zu empfangen. Es ist ein Empfangen von euch, von eurer Seele, von eurem Ich Bin. Das ist das Wichtigste, was ihr jetzt für euch selbst und letztlich für den Planeten tun könnt. Auf diesem Planet ist immer noch das Leiden, die harte Arbeit, die Anstrengung und das Kämpfen verwurzelt, und das muss ein Ende haben. Ich meine, das sage ich nicht nur so. Es muss aufhören, denn es gibt im Moment zu viel Licht. Ihr habt am 22. März dem Licht die Tür geöffnet, und es ist hereingekommen. Und jetzt funktionieren all diese anderen Dinge, die alten Wege, nicht mehr.

Ihr seid nicht so gut im Empfangen, denn ihr habt lange Zeit gegeben, gegeben, gegeben, gearbeitet, gearbeitet, gearbeitet. Bei einigen von euch habe ich in den letzten Monaten gesehen, dass ihr zunehmend empfangt, ein klein wenig, aber dann verschließt ihr euch.

Ich glaube, letzten Monat habe ich ein paar von euch gebeten, das Empfangen während des Monats wirklich zu erlauben und zu sehen, wie es läuft. Vince, ich glaube, du warst einer von ihnen, wenn ich mich richtig erinnere. Mikrofon an Vince, bitte. Wie läuft's mit dem Empfangen?

VINCE: Es ist sehr schwer zu empfangen, wenn man immer noch ... (Linda reicht ihm das Mikrofon) Okay, es ist sehr schwer zu empfangen, wenn man das Paddel mit beiden Händen festhält.

ADAMUS: Ja. Ja, das stimmt. Und du hast einen ingenieurtechnischen Hintergrund?

VINCE: Ja.

ADAMUS: Ja. Schlauer Kerl?

VINCE: Vielleicht.

ADAMUS: Er ist ziemlich schlau. Ja. Und so kann das Empfangen ein bisschen schwierig sein, denn du beginnst zu analysieren: "Wie empfangen ich? Wann empfangen ich? Gibt es eine optimale Zeit? Ist es fünf Uhr morgens?"

VINCE: Nein, ich - wenn du mir den Zwischenruf verzeihst ...

ADAMUS: Sicher.

VINCE: ... Ich glaube, das liegt daran, weil ich ein Kontrollfreak bin.

ADAMUS: Nun, okay. Darauf wollte ich hinaus, aber ... (sie kichern) Ich habe darauf hingearbeitet. Ich wollte dich nicht mit einem Schlag schockieren. Ja, und wie gut funktioniert die Kontrolle beim Empfangen?

VINCE: Kein bisschen.

ADAMUS: Das tut es nicht. Und wie fühlt es sich an, die Kontrolle abzugeben?

VINCE: Ehhh, verloren.

ADAMUS: Ja. Es ist beängstigend.

VINCE: Sehr beängstigend.

ADAMUS: Ja. Aber wie funktioniert diese Kontrolle auf lange Sicht wirklich bei dir?

VINCE: Nun, das ist eine andere Sache. Ich bin ungeduldig.

ADAMUS: Richtig! Richtig! Das kommt noch dazu.

VINCE: Also, ja! Ich bin mein eigener schlimmster Feind.

ADAMUS: Wie funktionieren Ungeduld und Empfangen ...

VINCE: Ja.

ADAMUS: Nein, du kannst all das nehmen, du kannst die Kontrolle, die Ungeduld, die Frustration und die intellektuellen Verstandesspiele nehmen und sie jetzt zum Empfangen nutzen. Du kannst das in Empfangen kanalisieren. Ja, denn du erkennst, dass die Kontrollspiele, die du gespielt hast, kleine Spielchen waren. Empfangen ist ein großes Kontrollspiel.

VINCE: Richtig. Richtig. Wir gehen vom Menschen zum Meta.

ADAMUS: Das ist richtig. Ja, das ist richtig. Und selbst Dinge wie Ungeduld kannst du in Empfangen kanalisieren. Du willst es jetzt. Kein Warten. Du willst nicht noch ein, zwei, fünf Jahre warten oder so. Jetzt ist tatsächlich die Zeit dafür.

VINCE: Ich will nicht mal eine weitere Woche warten.

ADAMUS: Okay, gut. Das gefällt mir! Du willst nicht mal eine weitere Woche warten, und das solltest du auch nicht. Es liegt genau jetzt in der Luft. Genau jetzt geht es darum, das Empfangen hereinkommen zu lassen, einfach ganz offen, mit voller Wucht, ohne Zurückhaltung, ohne dich zu fragen, ob du es richtig machst. Empfange verdammt noch mal einfach. Mehr nicht. Kanalisier also all das, egal ob es Wut, Angst, Kontrolle oder sonst etwas ist, und lenke es in Richtung Empfangen. Gut.

VINCE: Danke.

ADAMUS: Danke. Und ich glaube, Kerri, während du dir die Nase putzt, ja.

KERRI: Gib das Stichwort für die Titelmusik, Peter (Adamus kichert).

ADAMUS: Wie läuft es mit dem Empfangen?

KERRI: Ich habe es bis heute geschafft.

ADAMUS: Das ist wirklich ehrenwert ...

KERRI: Und ich sehe gut aus!

ADAMUS: ... bemerkenswert. Ja. Du bist eine Inspiration. Wie geht es dir, Kerri?

KERRI: (hält kurz inne) Großartig! (Adamus kichert). Fabelhaft!

ADAMUS: Ja. Gut, gut. Ich bin froh, dass du ...

KERRI: Ist das nicht das beste Geburtstagsgeschenk, mich zu sehen?

ADAMUS: Ja. Ich bin ...

KERRI: Richtig?

ADAMUS: Das stimmt. Ich habe nur gewartet ...

KERRI: Es sind deine Wünsche.

ADAMUS: Lass uns aufhören, um den heißen Brei herumzureden.

KERRI: Okay. Also gut. Ernsthaft.

ADAMUS: Wie läuft es mit dem Empfangen? Was ist das Problem? Du ...

KERRI: Was ist mein Problem?!

ADAMUS: Was ist *das* Problem?

KERRI: Oh. Oh, okay.

ADAMUS: Frag mich nicht, was mein Problem ist. Die Antwort wird dir nicht gefallen.

KERRI: Was ist dein Problem?

ADAMUS: Warum hast du es nicht getan, Kerri?

KERRI: Was getan?

ADAMUS: Empfangen.

KERRI: Das war nicht ich!

ADAMUS: Das warst du.

KERRI: Ich werde dir all deine besten Juwelen direkt zurück ins Gesicht werfen.

ADAMUS: Du drückst dich also vor der Frage. Du spielst hier ein kleines Spiel (sie seufzt).

Wie läuft es mit dem Empfangen?

KERRI: (hält inne) Weißt du, ich sollte jetzt auf die Toilette gehen.

ADAMUS: Das wäre gut.

KERRI: Okay.

ADAMUS: Spül die Toilette, wenn du fertig bist (sie fängt an, ins Bad zu gehen).

KERRI: Du kannst mich fragen, wenn ich hier drin bin. Nur zu (kichert). Funktioniert das Mikrofon da draußen noch? (mehr Kichern)

ADAMUS: Siehst du, wie manchmal ... (Adamus kichert) Nein, es gibt eine magische Tür. Es funktioniert nicht, wenn du sie schließt.

KERRI: (sie kommt wieder heraus) Linda gefällt das nicht. Jetzt mal im Ernst. Okay.

ADAMUS: Ja. Okay.

KERRI: In Ordnung.

ADAMUS: Empfangen. Wie läuft's damit?

KERRI: Großartig.

ADAMUS: Was hast du empfangen?

KERRI: (hält inne) Seltsame Träume.

ADAMUS: Von?

KERRI: Nun, ich habe von Nazar geträumt, und er war wie diese Jesus Christus Figur, und es war alles bunt und es war tropisch. Und er sagte zu mir, er säße irgendwie da und hätte Anbeter, und es war alles bunt.

ADAMUS: Möchte jemand diese Geschichte hören? Oder wollen wir ... (jemand ruft "Ja!")

KERRI: Ja, ja. Und dann sagt er ...

ADAMUS: Nein. Nein, nein (Adamus kichert).

KERRI: Er sagt: "Du bist wirklich einzigartig." Und ich sage: "Logo!"

ADAMUS: Okay.

KERRI: Nein, nein. Ich war wie, ähm ...

ADAMUS: Kerri, lass uns (sie seufzt) damit mal ganz ehrlich sein.

KERRI: Ich möchte nicht ...

ADAMUS: Also, lassen wir die Witze und alles andere beiseite. Du bist ein Kämpfer. Du bist eine Kämpfernatur. Und das hat dir größtenteils gut getan. Es wird wirklich sehr schwer für dich sein, dich zu verändern, dich zu drehen und ein Empfänger zu sein. Und du wirst darüber Witze machen und du wirst Spielchen damit treiben. Aber du wirst von deinem Selbst gebeten: "Kerri, bist du fertig mit diesem alten Spiel? Bist du damit fertig, der Kämpfer zu sein?"

KERRI: Ja.

ADAMUS: Bist du?

KERRI: Sollen wir nachsehen, ob ich 800 Schwerter in meinem Schrank habe?

ADAMUS: Mnh-mnh.

KERRI: Nein.

ADAMUS: Nein.

KERRI: Okay, ich bin fertig damit, ein Kämpfer zu sein.

ADAMUS: Was ist es? Es ist, als wärst du allergisch gegen das Empfangen. Woran liegt das? Ich meine das hier ernst.

KERRI: Ich muss mir die Stirn abwischen. Oh! Nun, ich meine, du - okay. Ich kann nicht mal - ich weiß es nicht! (das Publikum sagt "Oh!" und einige kichern) ICH WEISS ES NICHT! (ruft laut)

ADAMUS: Sie hat ein zwanghaftes Verlangen, im Badezimmer zu sein (mehr Kichern).

KERRI: Nein, nein. Wirklich.

ADAMUS: Kerri, hör die Worte ...

KERRI: Ich werde dir eins sagen. Ich habe versucht, nicht zu kämpfen. Ich meine, ich habe mich wirklich, wirklich sehr bemüht und mir gesagt: "Geh einfach! Sag nichts!" Du kennst diese Stimmen, die sagen: "Okay, ich kann jetzt einfach dieses Hippie-Mädchen sein, und ich werde New Age mäßig sein und mit dem Fluss fließen. Keiner triggert mich mehr. Ich will nicht mehr kämpfen." Niemand glaubt das.

ADAMUS: Nein, aber Kerri ...

KERRI: Okay. (flüstert) Gott, bin ich so ... Jesus Christus ...

ADAMUS: Du bist es gewohnt, im Leben zu bekommen, was du brauchst und willst, indem du dafür kämpfst, und du bist ein guter Kämpfer. Ich meine, wenn ich ein Team von Kämpfern hätte, wärst du auf jeden Fall mit dabei. Nein, du bist wirklich gut darin, und du machst es mit einem gewissen Maß an Stil und Klasse, und du bist einfach knallhart. Aber für dich und für Leute wie dich - für manche Shaumbra bist du stereotyp - du wirst wirklich eine sehr schwere Zeit damit haben.

KERRI: Ich habe bereits eine schwere Zeit damit! (sie kichern)

ADAMUS: Ich weiß. Ich weiß.

KERRI: Was ist so lustig? Ha, ha.

ADAMUS: Es geht darum, all diese Dinge loslassen zu können.

KERRI: Okay.

ADAMUS: Und erkenne, dass das Einzige, womit du dann konfrontiert wirst, du selbst bist, deine eigene Energie. Wenn du diesen Schutz aufgibst, geht es nicht darum, dass andere Leute kommen und dir Sachen wegnehmen oder dich verarschen. Du wirst mit deiner eigenen Energie und deinem eigenen Selbst konfrontiert werden. Aber das ist was Gutes. Und dann, Kerri, anstatt für Dinge kämpfen zu müssen, anstatt in Straßenkämpfe oder Büro-kämpfe oder ähnliches zu geraten ...

KERRI: Als könnte ich in Straßenkämpfe geraten. Aber okay.

ADAMUS: Aber das tust du. Das tust du. Plötzlich erkennst du: "Oh, mein Gott. Das ist so einfach. Es fließt einfach, und es wurde alles für mich vorab entworfen. Ich musste das alles nicht durchdenken. Mein Selbst, meine Seele, mein menschlicher Meister hat es für mich vorab entworfen, und es ist so verdammt passend." Aber du kommst nicht dorthin, wenn du dagegen ankämpfst, und ...

KERRI: Okay. Und du sagst mir, dass ich mein Schwert ins Feuer werfe und ich 800 weitere im Schrank habe, und ich sage: "Oh! Ich werfe mein Schwert besser wieder weg. Ich will kein Kämpfer sein. Ich will nicht kämpfen." Das ist Irrsinn. Keine noch so große Menge an Merabhs - und jetzt sagst du: "Du wirst dir selbst gegenüber-treten." Was für eine tolle, beschissene Zukunft. Vielen Dank auch. Ich weiß nicht, wie ich das verändern soll. Ich habe es immer auf die gleiche Weise gemacht. Ich will es nicht mehr so haben. Vor allem will ich nicht von dir zur Rede gestellt werden! Ich will nicht mehr von dir zur Rede gestellt werden!

ADAMUS: Eigentlich schon. Aber das ist eine andere Geschichte.

KERRI: Nein, will ich nicht. Der Schweiß rinnt mir hier den Rücken hinunter.

ADAMUS: Ich weiß.

KERRI: Ich wische mir die Stirn.

ADAMUS: Okay, Kerri, tiefer Atemzug (sie seufzt tief). Es ist ganz einfach. Es ist ganz einfach, aber du wirst dich verletzlich fühlen, okay, wenn du einfach nur empfängst und erlaubst. Du bist es gewohnt, zu arbeiten, zu kämpfen und zu streiten. Du wirst dich verletzlich fühlen, aber dann wirst du dich richtig gut fühlen.

KERRI: Nun, vielen Dank.

ADAMUS: Und du wirst sagen: "Wo ..."

KERRI: Du hast mir gesagt, was ich schon mein ganzes Leben lang gehört habe!

ADAMUS: "Wo bist du nur mein ganzes Leben lang gewesen?" Genau.

KERRI: Vielen Dank.

ADAMUS: Okay.

KERRI: Das ist das, was ich schon immer gehört habe, mit sehr wenig Lösungen. Okay! Kein Problem! Ich schaff das!

ADAMUS: Okay.

KERRI: Ich hab's kapiert.

ADAMUS: Danke, meine Liebe. Sie liebt es, und mich auch. Du liebst mich, nicht wahr?

KERRI: (aus dem anderen Raum) Nicht mehr! (einige kichern)

ADAMUS: Okay (Adamus kichert). Klingt wie eine Ehefrau (Publikum sagt "Oh!").

Also, der Nächste. Tad. Tad, Tad, Tad. Tad, wir haben letzten Monat darüber gesprochen, dass du - du und Kerri - irgendwie... Ja, komm hoch. Komm herauf. Komm hoch (Applaus und Kichern, als Tad im Boxerkostüm auf die Bühne geht). Also, ich habe ... (Linda versucht, ihr das Mikrofon zu geben, was mit den Boxhandschuhen schwer zu halten ist).

TAD: Los geht's.

ADAMUS: Also, ich habe dich letzten Monat herausgefordert.

TAD: Ich kann damit nicht boxen und reden...

ADAMUS: Hier, lass mich hier ein Gentleman sein.

TAD: Vielen Dank. Vielen Dank.

ADAMUS: Ich habe dich letzten Monat herausgefordert.

TAD: Das hast du.

ADAMUS: Und ich sagte: "Weißt du, du bist eine Kämpferin." (flüstert) So ähnlich wie Kerri. Du bist eine Kämpferin und daran gewöhnt, in deinem Leben etwas zu erreichen, indem du dich in Schale wirfst und dein Boxer-Outfit anziehst. Ja. Und weißt du, das hat dir gedient. Jeder von euch, der hier zuhört, der diesen Wunsch hatte, und jeder von euch hat ihn, ihr werdet dafür kämpfen. Und kämpfen kann so offensichtlich sein wie das hier. Es gibt andere Möglichkeiten, für Dinge zu kämpfen. Es wird nicht mehr funktionieren. Wirklich nicht. Ihr habt zu viel Licht. Selbst wenn ihr wieder darauf zurückgreifen wolltet, könnt ihr das nicht. Und dann seid ihr einfach mittendrin im Schlamassel. Es wird also Zeit, das loszulassen. Und ich muss dich fragen, ob du bereit bist, mit dem Kämpfen aufzuhören.

TAD: Ja, das bin ich.

ADAMUS: Sagst du das nur für die Zuschauer?

TAD: Ich habe aufgehört. Es ist ein Prozess in meinem Herzen, in meiner Erkenntnis, in meinem Bewusstsein. Ich fahre nicht damit - es ist schwer, ein Auto zu fahren, wenn man so eine Scheiße an den Händen hat (Adamus kichert). Weißt du, es ist schwer, irgendetwas damit zu tun.

ADAMUS: Ja.

TAD: Ich kann nicht mal in der Nase bohren. Ich meine, es ist wie: Nein. Ja, ich habe. Ich bin, und ich habe und ich bin.

ADAMUS: Also, bist du wirklich, wahrhaftig - ich meine, hier vor allen Shaumbra und allen anderen, und besonders Gary - wo ist Gary? Gary? Er versteckt sich auf der Toilette (einige kichern). Ja, bei Kerri. Bist du wirklich bereit? Und ich bin - wir sind auf der Bühne und so - aber ich meine es wirklich ernst.

TAD: Ich meine es auch wirklich ernst.

ADAMUS: Aber ich sehe dich an und denke: "Wie wird sie das jemals machen? Wie wird sie in den Empfangsmodus kommen, wenn sie so sehr an den Kampfmodus gewöhnt ist?" Und du hast dieses Unternehmen, wo du dich hindurchpflügst. Du bahnst dir mit Muskelkraft und Kopfnüssen deinen Weg. Was willst du diesbezüglich tun? Du weißt, dass diese Dinge nicht einfach sind.

TAD: Will er die Antwort wissen?

ADAMUS: Diese Dinge sind nicht einfach. Wenn du ins Geschäft einsteigst und versuchst, dein Produkt in die Regale zu bekommen, musst du hart dafür arbeiten. Du musst dafür kämpfen, oder?

TAD: Mm hmm.

ADAMUS: Also vielleicht kannst du alles andere in deinem Leben empfangen, außer das. Aber bei dem musst du weiterhin daran arbeiten.

TAD: Nein.

ADAMUS: Du hast dort viel investiert.

TAD: Das habe ich.

ADAMUS: Ja.

TAD: Ich habe viel investiert.

ADAMUS: Du lässt das also einfach so los?

TAD: In gewisser Weise, ja. Nein!

ADAMUS: Ja. Nein.

TAD: Ja, ich habe es losgelassen ...

ADAMUS: Seht ihr, was hier passiert? (einige kichern) Fragt dreimal. Das erste Mal hieß es: "Ja." Beim zweiten Mal: "Eh, nicht so sicher." Beim dritten Mal: "Ja, nein."

TAD: Meine Antwort.

ADAMUS: Okay. Ich möchte, dass du erst einmal einen tiefen Atemzug nimmst (mehr kichern). Ich liebe es, das Mikrofon zu haben. Okay. Bist du bereit, die Handschuhe wegzulegen? Sie aufzuhängen?

TAD: Ja, ich ...

ADAMUS: Oh, stopp! Oh, gut. Oh, gut. Ich dachte, du würdest es rechtfertigen.

TAD: Nein.

ADAMUS: Versuchen wir das noch einmal. Bist du bereit, die Handschuhe an den Nagel zu hängen, die Uniform auszuziehen, mit dem Kämpfen aufzuhören und einfach zu empfangen?

TAD: Ja.

ADAMUS: Gut. Vielen Dank. Gary, würdest du das hier herauf bringen? Ja. Er wird dich nicht damit hauen (Adamus kichert, als Gary einen Kleiderständer auf die Bühne bringt und

Adamus eine Zettelkarte überreicht). Es ist jetzt soweit, dass du die Handschuhe symbolisch an den Nagel hängst, okay? Du musst sie allein ausziehen.

TAD: Oh, das tue ich.

ADAMUS: Ja.

TAD: Oh. Nun, das ... alles klar (sie zieht die Handschuhe aus). Okay. Die Handschuhe sind ausgezogen.

ADAMUS: Gut (Publikum jubelt und applaudiert). Okay. Ja, häng sie auf. Und den Bademantel (sie zieht den Bademantel aus und jemand ruft: "Mach dich nackig"). Boxershorts (Gelächter).

TAD: Shorts?

ADAMUS: (kichert) Okay. Ich wurde gebeten, das vorzulesen. "Meine Damen und Herren, liebe Shaumbra, Tad Tandler, das Aushängeschild für Durchsetzungsvermögen, hängt ihre Handschuhe an den Nagel und tauscht positives Denken und Durchsetzungsvermögen gegen Erlauben und Empfangen." (Beifall des Publikums). Ich nehme das heute Abend in den Club der Aufgestiegenen Meister mit. Okay. Vielen Dank, meine Liebe.

TAD: Danke.

ADAMUS: Vielen Dank. Okay. Linda, Mikrofon.

Das ist nur eine kleine Art der Veranschaulichung. Das ist die größte grundlegende Veränderung. Es ist die ALT, die primäre ALT, vom Kämpfen, Boxen und Durchsetzen wegzukommen und einfach mit dem Empfangen zu beginnen. Und es fühlt sich verletzlich an, und euer Verstand fragt sich: "Was tue ich? Öffne ich mich gerade völlig und mach mich verfügbar und das ohne Verteidigungssysteme?" *Ja.*

Es ist an der Zeit, dass wir, angefangen bei Shaumbra auf diesem Planeten, einen Paradigmenwechsel vollziehen, und das führt auch weg vom Leiden. Wenn ihr kämpft, leidet ihr auch, und das gilt für alles. Nicht nur die Art und Weise, wie ihr mit anderen Leuten in eurem Leben umgeht oder wie ihr Dinge bekommt, sondern diese ganze Sache mit dem Boxen und Kämpfen betrifft auch euren Körper. Es betrifft eure Gedanken. Deshalb macht ihr das. Ihr kämpft in eurem eigenen Verstand. Ihr sagt euch: "Ich muss positiv denken." Aber dann habt ihr die negativen Gedanken da und sie prallen aufeinander. Hängt die Handschuhe auf und lasst es los. Lasst uns zu diesem Punkt des wahren Empfangens gehen. Das ist der natürliche Weg.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Es liegt in der Luft

Ich habe eine besondere Bitte an das Team hinten. Ich würde gerne noch einmal das Eröffnungsvideo spielen. Ich weiß, dass Cauldre mit mir streitet: "Das dürft ihr nicht", aber -

eh! - ihr habt meinen Segen. Wenn euch jemand fragt, sagt einfach, dass St. Germain gesagt hat, dass es okay ist. Wartet noch einen Moment, dann fangen wir an.

Ich möchte, dass ihr dort hineinfühlt. Es liegt etwas in der Luft, und es ist absolut wahr. Und es wird Zeit, dass einige von euch, wenn auch nur ein kleiner Prozentsatz, durchbrechen. Der Rest von euch kann es dann tun. Das alte Paradigma zu durchbrechen, die alte Art, sich für alles anstrengen zu müssen und es zu ergründen und zu planen und hart zu arbeiten und zu leiden. Es wird Zeit, dass das aufhört.

Auf diesen Moment der vollständigen Veränderung, wirklich im Bewusstsein, habt ihr euer ganzes Leben lang gewartet. Lasst es uns noch einmal abspielen und dafür die Lichter ausmachen.

(Musikvideo spielt noch einmal, *In the Air Tonight* von Phil Collins)

*Ich kann fühlen, dass heute Nacht etwas in der Luft liegt, oh Herr
Nun, ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr
Kannst du fühlen, dass heute Nacht etwas in der Luft liegt, oh Herr, oh Herr*

*Nun, wenn du mir sagen würdest, dass du ertrinkst
würde ich dir keine Hand reichen
Ich habe dein Gesicht schon einmal gesehen, mein Freund
Aber ich weiß nicht, ob du weißt, wer ich bin*

*Nun, ich war dort und habe gesehen, was du getan hast.
Habe es mit meinen eigenen Augen gesehen.
Du kannst dir also das Grinsen sparen, ich weiß, wo du gewesen bist
Es war alles ein Haufen Lügen*

*Und ich kann fühlen, dass es heute Nacht in der Luft liegt, oh Herr
Nun, ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr
Ich kann fühlen, dass es heute Nacht in der Luft liegt, oh Herr
Nun, ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr, oh Herr*

*Nun, ich erinnere mich
Ich erinnere mich, mach dir keine Sorgen
Wie könnte ich das je vergessen?
Es ist das erste Mal und das letzte Mal, dass wir uns überhaupt getroffen haben*

*Aber ich kenne den Grund, warum du dieses Schweigen aufrechterhältst
Nein, du kannst mich nicht täuschen
Denn der Schmerz zeigt sich nicht, aber die Qual wächst weiter
Er ist für dich und mich kein Fremder*

*Ich kann fühlen, dass es heute Nacht in der Luft liegt, oh Herr
Ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr
Ich kann fühlen, dass es heute Nacht in der Luft liegt, oh Herr
Ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr, oh Herr*

*Ich kann fühlen, dass es heute Nacht in der Luft liegt, oh Herr
Ich habe mein ganzes Leben auf diesen Moment gewartet, oh Herr, oh Herr*

*Ich kann fühlen, dass es in der Luft liegt
Ich kann fühlen, dass es in der Luft liegt*

*Ich habe mein ganzes Leben lang auf diesen Moment gewartet
Ich habe mein ganzes Leben lang auf diesen Moment gewartet
Mein Leben*

Also, in der Tat, ihr habt euer ganzes Leben lang auf diesen Moment gewartet. Diesen Moment, wo wir die alte, leidvolle und kämpferische Art, Dinge zu tun, hinter uns lassen. Das ist nicht mehr nötig.

Es wird Zeit zu empfangen, und es ist das Empfangen eures Selbst. Es ist, das Ich Bin, euer eigenes Licht in euer eigenes Sein zu empfangen. Ihr müsst das nicht durchdenken. Ihr wollt es nicht erdenken - ich meine, ihr wollt nicht in den Verstand geraten - und ihr nehmt einen tiefen Atemzug und erkennt, dies *ist* dieser Moment. Es liegt in der Luft.

Ihr habt darauf gewartet, und jetzt ist es da. Alles was ihr tun müsst, ist, es zu erlauben und zu empfangen.

Es wird eine ganz andere Lebensweise. Es wird eine ganz andere Art von Bewusstsein, das hier auf diesem Planeten verkörpert ist. Darauf habt ihr so hart hingearbeitet, aber lasst uns jetzt die Arbeit beenden und einfach nur erlauben.

Und damit legen wir ein bisschen Musik auf und gehen hinein in das Empfangen.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Merabh des Empfangens

(Musik beginnt)

Im Musikvideo war es übrigens keine süße, ruhige Angelegenheit. Es ist intensiv. Es hat eine gewisse Passion. Ich habe vorhin davon gesprochen, diese Wut, dieses Durchboxen wollen, es jetzt sofort haben zu wollen, diese Ungeduld, diese Frustration, zu nehmen und das jetzt in Richtung Empfangen zu kanalisieren.

Und es ist tatsächlich was Gutes, dass ihr an den Punkt kommt, wo ihr einfach die Nase voll habt. Keine Toleranz mehr, nur noch "Irgendetwas muss sich ändern". Lasst uns jetzt diese Gelegenheit nutzen, damit es sich ändert (ein Handy klingelt).

Und bitte, wer auch immer dieses Handy hat, muss gehen. Verlass nicht nur den Raum, sondern auch das Gebäude. Bitte! Unverzüglich, Bonnie. Bye-bye. Ihr stört mein Merabh nicht mit euren Handys. Geh.

Das ist eine ernste Sache. Das ist es, worauf ihr gewartet habt. Ich werde nicht zulassen, dass es von irgendjemandes Handy gestört wird. Es gibt genug Ablenkungen. Es gibt genug Dinge, die versuchen werden, euch von eurem Selbst abzubringen. Das werde ich nicht tolerieren.

Wir sind an diesem epischen Punkt angelangt. Einige von euch werden - (Adamus seufzt) - durchbrechen, erlauben und empfangen.

Einige von euch werden noch damit zu kämpfen haben. Aber wisst, dass das kommen wird. Wisst, dass wir das gemeinsam tun, als eine Gruppe von Wesen, die sich schon lange, lange Zeit kennen.

Wir werden die alte Art und Weise von Energie und Licht auf diesem Planeten in Empfangen umkehren.

Ihr arbeitet nicht am Empfangen. Ihr analysiert es nicht. Ihr erlaubt es einfach.

(Pause)

Mehr nicht. Wenn ihr feststellt, dass ihr euch damit abmüht oder Stress bereitet oder euch fragt, ob es funktioniert, nehmt einfach einen tiefen Atemzug und empfangt.

Was empfangt ihr? Ihr empfangt Euch. Es ist eure Energie. Es ist genau das, was ihr schon immer wirklich gewollt habt: euch wieder mit eurer Seele zu verbinden.

Jetzt lasst euch einfach empfangen.

(längere Pause)

Es wäre so, als wärt ihr ein Musiker. Ihr wolltet wirklich ein großartiges Stück, eine großartige Komposition erschaffen. Früher hättet ihr euch aufgemacht, um die Musiker ausfindig zu machen, die für die Streichinstrumente, die Hörner und das Schlagzeug zuständig wären, all die verschiedenen Leute, die man für das Orchester braucht. Und ihr hättet viel Zeit damit verbracht, die richtigen Leute zu finden, zu proben und zu üben, einen Saal zu finden, in dem ihr das alles machen könntet, und euch mit all den Problemen herumzuschlagen, wenn jemandes Geige nicht richtig funktionierte und jemand krank wurde und ...

Das ist die alte Art, Dinge zu tun. Jetzt seid ihr der Dirigent.

Jetzt empfangt ihr einfach das Orchester.

Es kommt euch irgendwie komisch vor, weil ihr es so gewohnt seid, es anders zu machen, hart dafür zu arbeiten.

Jetzt empfangt ihr einfach, und plötzlich, ohne auch nur planen zu müssen oder ähnliches, ohne dass ihr das tun müsst, tauchen sie einfach auf.

Mit fein abgestimmten Instrumenten beginnen sie aufzutauchen. Sie tauchen auf mit ihren Schlagzeugen, mit ihren Keyboards, mit ihren Blasinstrumenten.

Sie tauchen einfach auf, und sie müssen nicht einmal üben. Sie finden ihre Plätze. Ihr seid in der Rolle des Dirigenten und des Schöpfers.

Und dann beginnt die Musik. Mühelos, wunderschön.

Ihr fragt euch, ob es möglich ist, all die harte Arbeit, die ganze Planung und Organisation und die vielen kleinen Details zu umgehen? Ist das wirklich möglich? Werdet ihr dann überhaupt als würdiger Komponist und Dirigent anerkannt, wenn ihr das nicht alles durchzieht?

Sobald ihr die Musik hört, erkennt ihr, dass dies der richtige Weg ist. Lasst sie zu euch kommen. Ihr müsst euch nicht anstrengen.

Was wirklich passiert, ist, dass ihr im Einklang mit eurer eigenen Seele seid. Alles kommt einfach zu euch. Es ist einfach da.

Und ihr erkennt, wie mühsam der alte Weg war. Wie viel Leid, wie viel Zeit und Mühe es gekostet hat. Und selbst dann klang es früher nicht so großartig, wenn es auf die alte Weise getan wurde. Aber jetzt, mit dem Empfangen, kommt es zu euch.

Die Musik ist süßer, als ihr es euch je hättet vorstellen können. Bei dieser ganzen Schöpfung gibt es so viel Leichtigkeit.

Warum? Weil die Zusammenarbeit zwischen euch, eurem Licht, eurer Seele stattfindet.

Jeder Spieler, jeder Musiker, der im Orchester ist, das seid tatsächlich ihr. Das seid tatsächlich ihr. Kein Wunder, dass es so verdammt perfekt ist.

(Pause)

Alle in Harmonie miteinander. Alle kreieren gemeinsam. Das ist Empfangen. Das ist im Fluss sein.

(Pause)

Wir machen hier eine große Verschiebung, aber es war schon lange zu erwarten. Es ist eine große Verschiebung, und so wunderbar sie auch ist, es gibt immer noch Herausforderungen, weil ihr gewohnt seid, es auf die alte Weise zu tun. Ihr werdet darauf zurückgreifen.

Tad, du wirst darauf zurückgreifen und versuchen, dir deine Handschuhen wieder zu greifen, und ich werde dich aufhalten. Kerri, du wirst versuchen, um mich herumzutanzten, ohne auf die eigentliche Frage einzugehen. Aber ich werde dich festnageln, bis du anfängst zu empfangen, bis du anfängst, hier als verkörperter Meister in Freude und in Leichtigkeit zu leben.

Das erfordert, dass ihr einige der alten Methoden loslasst, wie ihr die Dinge bisher gemacht habt.

Wie ich schon sagte, beim Empfangen seid ihr aktiv an eurer eigenen Schöpfung beteiligt. Aber ihr müsst nicht mehr so viel planen, positiv denken und hoffen, um dann enttäuscht zu sein, wenn es nicht klappt.

Es ist einfach für euch da. Und manchmal habt ihr nicht einmal darum gebeten. Manchmal wisst ihr nicht einmal, was da ist, aber dann erkennt ihr die Schönheit und die Vollkommenheit.

Ihr müsst nicht nach eurer Seele rufen und ihr sagen, was ihr braucht. Sie weiß es bereits besser als ihr. Jetzt ist es also wirklich an der Zeit, das zu empfangen.

Sagt eurer Seele nicht, wie euer Zeitplan aussieht und wie viele kleine Details es gibt. Dann seid ihr wieder bei der alten Methode, hart zu arbeiten, euch anzustrengen und zu kontrollieren. Hört auf damit und empfangt einfach.

(Pause)

Was ihr hier tut, wird sicherlich Auswirkungen auf euer Leben haben, aber ihr werdet auch feststellen, dass es weit in eure Träume hineinreicht.

Ich bin sehr neugierig darauf, wie sich Olivias Arbeit an "[Tausend Träume](#)" in den Träumen widerspiegelt. Seht ihr, ein Teil eurer Träume - eure Träume arbeiten hart. Oh! Sie sind einfach nur Darstellungen von euch in den nicht-physischen Bereichen, die hart arbeiten, kämpfen, rennen und jagen.

Was passiert, wenn *ihr* mit all dem aufhört und einfach nur empfangt?

Was passiert in euren Träumen? Was geschieht in euren früheren Leben? Was ist, wenn auch sie Teil des Prozesses des Empfangens werden? Ein Hinweis: Das müssen sie.

Was passiert, wenn sie mit dem Kämpfen und Leiden aufhören?

Nehmt einen tiefen Atemzug und empfangt jetzt bitte euer Selbst. So einfach ist das.

Cauldre fragte mich neulich: "Was ist der Unterschied zwischen jemandem, der den ganzen Tag nur auf dem Sofa sitzt und Videospiele spielt? Empfängt er nicht einfach nur?" Im Gegensatz zu euch, die ihr wirklich empfangt. Das gibt es einen großen Unterschied.

Sie sind eigentlich gar nicht in dieser Realität. Sie befinden sich in einer Form von Flucht. Sie vergeuden einfach nur ihre Zeit. Und selbst in den Videospiele, die sie den ganzen Tag spielen, was tun sie da? Kämpfen, bekämpfen oder sich selbst bis zum Äußersten testen.

Das bedeutet nicht, dass ihr den ganzen Tag nur rumsitzt und Videospiele spielt. Es bedeutet, dass ihr jetzt an dem teilhabt, was zu euch kommt.

Wenn alle Bandmitglieder, alle Leute im Orchester auftauchen, müsst ihr irgendwas tun. Ihr *wollt* irgendetwas mit ihnen machen - Musik erschaffen, tanzen, was auch immer.

Ja, es geht immer noch darum, aktiv an eurer eigenen Schöpfung mitzuwirken, aber jetzt müsst ihr euch nicht mehr damit abmühen, sie vorantreiben und euch aufreihen. Jetzt tanzt und gleitet ihr einfach damit.

Das ist der Unterschied. Es bedeutet nicht, dass ihr den ganzen Tag nur rumsitzt und ein Faulpelz seid. Es bedeutet, dass ihr mit dem, was zu euch kommt, etwas erschafft. Ihr macht damit Erfahrungen und ihr drückt euch damit aus.

Das ist wahrlich die größte Veränderung im Bewusstsein überhaupt.

Es ist das eine, dieses Licht aus den anderen Bereichen hereinzubringen, aber es jetzt für eine derartige Veränderung zu nutzen. Es ist die ... (Adamus kichert) Cauldre fordert mich immer heraus, wenn ich kühne Behauptungen aufstelle, aber es ist nicht unbedingt eine kühne Behauptung. Es ist die absolute Wahrheit, dass ihr genau jetzt diese erstaunliche Veränderung durchmacht, und das wird sich letztendlich auf viele andere auswirken.

Also nehmt einen guten, tiefen Atemzug und empfangt euer Selbst.

(längere Pause)

Das ist der Moment, auf den ihr gewartet habt, genau jetzt.

(längere Pause)

Das ist der Moment, wenn eure Seele, euer Lichtkörper oder eure Essenz jetzt hereinkommen können.

Es gibt keinen Widerstand mehr und auch nicht den Gedanken, dass ihr dafür kämpfen oder es euch verdienen müsst. Es ist einfach direkt da.

(Pause)

Bitte markiert diesen Moment, die Zeit, als ihr wusstet, dass ihr bereit wart.

(Pause)

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und einfach das Gute und die Anmut eures Selbst empfangen.

(Pause)

Ich glaube, ihr wusstet alle, dass etwas nicht stimmte, dass etwas bevorstand, dass etwas passieren würde. Ihr habt euch gefragt, was es war, was diese Verschiebung oder Veränderung auslösen würde. Es geht nur um das hier.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ein guter, tiefer Atemzug.

Ist das nicht irgendwie komisch? Ihr seid hier und empfangt jetzt, ich kann bei so vielen von euch fühlen, dass ihr irgendwas damit machen wollt. Ihr wollt es steuern oder ihm sagen, was es tun soll. Es ist wie - *ehhh!*

Okay. Gut, tiefer Atemzug. Lasst es einfach so sein. Gut.

Also, in diesem Sinne, vielen Dank noch einmal für die Geburtstagsgrüße. Ich mache mich gleich wieder auf den Weg zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister, mit dieser kleinen Notiz von Tad, dass sie ihre Handschuhe an den Nagel gehängt hat.

Denkt also wie immer daran, dass in der gesamten Schöpfung alles gut ist. Vielen Dank (Applaus des Publikums).



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
